

25. BEZIRKSJUGENDKONFERENZ 2022
IG METALL MITTE
BERICHTE | FOTOS | 2016-2022



INHALT

Vorwort	1
JAV im Fokus Gemeinsam stark	2
Das ganze im Blick IG Metall Jugend Mitte	4
Action speaks louder than words Aktionstage	6
Stärker im Verband DGB Jugend	8
Erfolge in der Arbeit mit (dualen) Studierenden Dualis	9
Sommercamp Mellnau	10
Jugendberichte der Geschäftsstellen	11
Das WIR im Mittelpunkt IG Metall Betzdorf	12
Im Austausch IG Metall Erfurt	13
Streikbereit – spaßbereit IG Metall Frankfurt am Main	14
Zukunft im Blick IG Metall Homburg-Saarpfalz	16
Alles beginnt im Betrieb IG Metall Kaiserslautern	20
Um's Eck IG Metall Koblenz	21
Aktiv in Betrieb und Gesellschaft IG Metall Landau	23
Mit DRUCK Lu-Ft in die Zukunft IG Metall Ludwigshafen Frankenthal	24
Jugend in der ersten Reihe IG Metall Mittelhessen	26
Klein aber oho IG Metall Neunkirchen	28
Praxisorientiert IG Metall Neuwied	30
Bunt statt braun IG Metall Nordhessen	31
Neustart OJA IG Metall Offenbach	33
Solidarität leben IG Metall Saarbrücken	34
Über Thüringen hinaus IG Metall Suhl-Sonneberg Eisenach	36
Zukunft im Blick IG Metall Völklingen	37

IMPRESSUM:

- ▶ IG Metall Bezirksleitung Mitte
- ▶ Jugend und Bildung
- ▶ Wilhelm-Leuschner-Str. 93 | 60329 Frankfurt am Main
- ▶

■ Vorwort

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

alle haben lange darauf gewartet und hier ist er endlich. Der Geschäftsbericht der IG Metall Jugend Bezirk Mitte. Doch was ist so besonders an diesem Bericht? Er befasst sich nicht, wie sonst üblich, mit den letzten vier Jahren. Nein, er geht tatsächlich von 2016 bis 2022. Ganze 6 Jahre! Das hat seinen Grund. Wir haben mit dieser Änderung unsere bezirkliche Konferenz so direkt vor die Jugendkonferenz der gesamten IG Metall Jugend gelegt. Dadurch können wir Anträge gezielter auf die Bundesebene weiterleiten und uns als Bezirk aktueller positionieren.



*Wir brennen für die
junge Generation!*

*Wir müssen unsere
Wirkmächtigkeit in den Betrieben
und an den Hochschulen
weiter vorantreiben.*

Die letzten sechs Jahre haben nur eins gemeinsam: Veränderung.

So sind die letzten Jahre doch stark von einem Ausbildungsplatzrückgang geprägt. Die Corona-Pandemie hat da einen gewissen Anteil daran, doch ist diese auch nur eine weitere Ausrede gewesen Ausbildung zurückzufahren oder sogar ganz auszusetzen.

WAS ERWARTET EUCH IN DIESEM BERICHT?

Hier bekommt ihr einen Überblick über unsere Strukturen und Erfolge im Jugendbereich des Bezirks Mitte. Natürlich schaut der Bezirk Mitte auch über die seine Grenzen hinaus. Dazu mehr unter bezirksübergreifenden Jugendarbeit.

Zusammenarbeit mit und im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) darf nicht fehlen. Aber Hauptteil besteht aus den Berichten der verschiedenen Ortsjugendausschüsse im Bezirk Mitte. Eurer Arbeit vor Ort soll der Fokus in diesem Bericht sein. Den dort schaffen wir unsere Erfolge und zeigen unsere Durchsetzungsfähigkeit.

Für die Zukunft haben wir Großes vor. Für uns als junge Generation ergibt sich durch die Gesprächsverpflichtung zur Modernisierung der Ausbildungstarifverträge eine Chance unsere Interessen und Ansprüche auf eine gute Ausbildung auszubauen und dual Studierende mit in die Tarifverträge aufzunehmen.

Dafür müssen wir unsere Wirkmächtigkeit in den Betrieben und an den Hochschulen weiter vorantreiben.

DIES SCHAFFEN WIR NUR GEMEINSAM.

So wie auch dieser Geschäftsbericht gemeinsam von uns allen erstellt worden ist. Vielen Dank für euer ehrenamtliches Engagement, eure Zeit und euer Herzblut. Sei es für diesen Bericht oder das Mitmachen in der IG Metall Jugend.

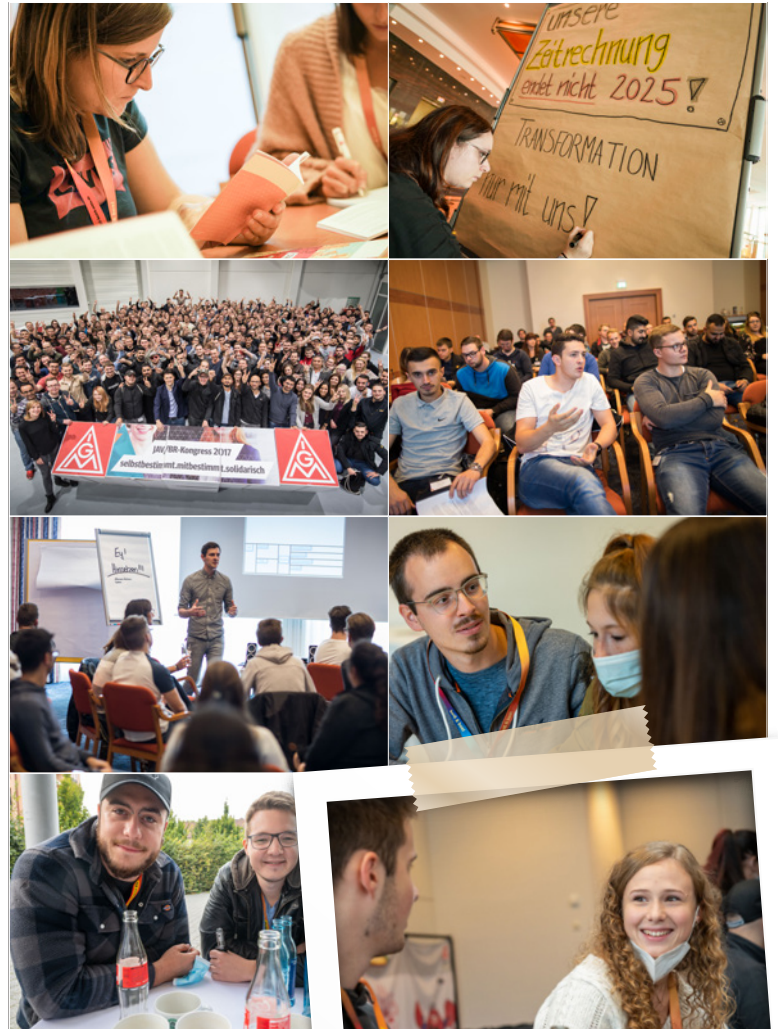
Für diese Konferenz und beim Lesen dieses etwas anderen Geschäftsberichtes wünschen wir euch viel Spaß und den ein oder andern nostalgischen Moment.

KK Bezirk Mitte

■ JAV im Fokus

GEMEINSAM STARK

JAV Wahlen - Jugend- und Auszubildendenvertretungen sind mitunter die Hauptakteurinnen betrieblicher Jugendarbeit der IG Metall. Dabei bilden nicht nur die JAVs ein Zahnrad zwischen IG Metall, Betriebsrat und Auszubildenden, sondern sie stellen noch weitere Zahnräder dar, wie Jugend-Vertrauenskörper, zukünftige Betriebsräte, Vertrauensleute und Gesamt-JAVs. Um die Arbeit vor Ort zum Beispiel durch das Mitbestimmungsrecht richtig nutzen zu können, werden durch den Bezirk Mitte zahlreiche Seminare angeboten. Durch Seminare wie „Junge Aktive“ werden ebenfalls handelnde Akteur*innen im Betrieb aktiviert und eine neue Struktur geschaffen. Die JAVs sorgen für die richtigen Rahmenbedingungen für die Ausbildung im Betrieb und darüber hinaus.



Die JAV-Wahlen stehen dieses Jahr wieder vor der Tür. Im Jahr 2016, 2018 und 2020 wurden die JAV-Wahlen rechtzeitig vorbereitet und mit Unterstützung der jeweiligen Geschäftsstelle durchgeführt. Die Die JAV-Wahl

bringt einige Aufgaben mit sich, wie zum Beispiel die Qualifizierung von Wahlvorständen und die rechtlich sichere Durchführung der Wahl.

Darüber hinaus finden die Wahlen alle zwei Jahre statt, das heißt es gibt einen organisatorischen Aufwand, der innerhalb kurzer Zeit erneut bewältigt werden muss.

Die Corona Pandemie stellte uns 2020 vor große Herausforderungen. Von Kandidat*innensuche, über zu bedenkende rechtliche Veränderungen, bis hin zum

Ziel der JAV-Arbeit ist auch Empowerment!

Stimmzettel selbst, wurden die JAV-Wahlvorstände ganz schön gefordert. Es wurden bspw. vermehrt Wahlen per Brief-Wahl durchgeführt, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Trotz aller Umstände, verliefen die Wahlen erfolgreich. Insgesamt waren 13.482 Auszubildende und Studierende wahlberechtigt. Davon sind 10.713 als männlich und 1.845 als weiblich gemeldet. Auch die Wahlbeteiligung kann sich sehen lassen. Mit durchschnittlich 72% erhöh-



Die Kongresse sind auch Orte des Kennenlernens und Vernetzens

te sich die Beteiligung um rund 3%, im Vergleich zur Wahlperiode 2018.

Junge Arbeitnehmer*innen haben sich ihr Recht auf eine demokratisch gewählte Arbeitnehmer*innenvertretung auch durch Corona nicht nehmen lassen. Es wurden 894 junge Arbeitnehmer*innen zur JAV gewählt und rund 71% davon sind Mitglieder der IG Metall.

Dank der Tarifrunde im Jahr 2021 sind nun die dual Studierenden in den Tarifvertrag aufgenommen worden!

JAV/BR-Kongress in Fulda | Vom 9. bis 10. Oktober 2017 fand der JAV/BR-Kongress des Bezirks Mitte in Fulda statt. An diesem Kongress nahmen 297 JAVis und Betriebsräte teil. Besonders war, dass in diesem Rahmen auch ein Vertrauensleute-Seminar stattfand, welches für junge Leute ins Leben gerufen worden war.

JAV/BR-Kongress in Fulda – Vom 30. September bis 1. Oktober 2019 nahmen rund 181 JAVis und Betriebsräte zum Kongress. Dort wurden Themen wie Mitbestimmung im Betrieb, Studierende im Betrieb und Tarifpolitik thematisiert. Mithilfe der Foren wurden JAVis und Betriebsräte gut auf die zukünftige Arbeit vorbereitet.

JAV/BR Kongress in Frankenthal – Vom 10. bis 12. Oktober fand der Kongress im Congress Forum in Frankenthal statt. Durch die zahlreichen Workshops wie zum Beispiel „JAV Basic“ und „Tu Gutes und rede darüber“ wurde eine gute Grundlage dafür geschaffen, die betriebliche Arbeit zu verbessern. Nach dem erfolgreichen Kongresstag wurde der Abend mit einem Band-Auftritt im Congress Forum abgeschlossen.

JAV goes BR – Die JAV-Arbeit ist in den Betrieben oft ein Sprungbrett für das zukünftige Betriebsratsamt. Im JAV-Amt lernt man einige Rechte und Pflichten des Betriebsrats kennen.

Man merkt immer mehr, dass junge Menschen für die zukünftige Betriebsratsarbeit unverzichtbar sind. Daher behandeln wir dieses Thema unter anderem im Bezirksjugendausschuss. Wir versuchen, die JAVis zu ermutigen, sich zum Betriebsrat aufstellen zu lassen.

Um die Zusammenarbeit der Gremien zu stärken, findet alle zwei Jahre der JAV/BR-Kongress statt. Dieser ist mit zusätzlichen Betriebsräte-Workshops verbunden.

■ Das ganze im Blick **IG METALL JUGEND MITTE**

Wir als IG Metall Jugend sind mit rund 200.000 Mitgliedern der größte politische Jugendverband bundesweit. Als Akteure im Betrieb, in den Universitäten und Hochschulen, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft machen wir uns stark für gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen, Gleichberechtigung und Mitbestimmung. Das bedeutet für uns, dass wir die Interessen der Mitglieder in den verschiedenen Ausschüssen – vom Ortsjugendausschuss der Geschäftsstelle, über den Bezirksjugendausschuss bis hin zum Jugendausschuss beim Vorstand der IG Metall – vertreten und gemeinsame Beschlüsse auf jeder Ebene ausführlich diskutieren und bearbeiten. Im folgenden Abschnitt sollen die Arbeitsweisen und Aufgaben der bezirksübergreifenden Gewerkschaftsarbeit dargestellt werden.



JUGENDAUSSCHUSS

Der bundesweite Jugendausschuss setzt sich aus je zwei ehrenamtlichen Vertreter*innen der sieben Bezirke der IG Metall, den Bezirksjugendsekretär*innen, den hauptamtlichen Sekretär*innen des Ressorts Junge IG Metall und Vertreter*innen weiterer Ressorts und Funktionsbereiche des IG Metall Vorstandes zusammen.

Mitglieder des Jugendausschusses beim Vorstand für den Bezirk Mitte waren im Berichtszeitraum:

EHRENAMTLICH:

- ▶ **Annika Helten (GS Nordhessen)**
- ▶ **Marie Grigo (GS Koblenz)**
- ▶ **Nico Ketzler (GS Homburg-Saarpfalz)**
- ▶ **Paul Weimer (GS Darmstadt),**
- ▶ **Sören Sossong (GS Saarbrücken)**
- ▶ **Viktor Koslow (GS Homburg-Saarpfalz)**
- ▶ **Kai Sarg (GS Völklingen)**
- ▶ **Jessica Seitz (GS Nordhessen)**

HAUPTAMTLICHE:

- ▶ **Javier Pato Otero**
- ▶ **Melanie Kittel**
- ▶ **Constanze Krättsch**
- ▶ **Leonie Hein (Bezirksjugendsekretärin von Mai 2018 bis Dezember 2020)**
- ▶ **Christoph Müglich (Bezirksjugendsekretärin seit Dezember 2020)**
- ▶ **Melanie Geißler**

Der Jugendausschuss trifft sich einmal im Quartal.

Inhalte sind die politischen Zielsetzungen und Anforderungen der Beschlüsse der Jugendkonferenz sowie die Aufgabe, die Themenschwerpunkte der Bezirke und Geschäftsstellen in Einklang zu bringen mit dem Ziel, eine bundesweit einheitliche Position zu erarbeiten, um daraus eine durchsetzungsstarke, zielorientierte und erfolgreiche Politik der Gesamtorganisation zu formen.

WICHTIGE THEMEN IM BERICHTSZEITRAUM WAREN UNTER ANDEREM:

- ▶ Mitgliederentwicklung
- ▶ Entwicklung Planung und Durchführung der gemeinsamen aktuellen Kampagnen „ORGANiCE“ und „Ausbildung besser und mehr“
- ▶ Tarifpolitik
- ▶ Berufliche Ausbildung
- ▶ JAV/BR-Wahlen
- ▶ Jugendbildungsarbeit
- ▶ Studierendearbeit

23. ORDENTLICHE JUGENDKONFERENZ DER IG METALL

Die Jugendkonferenz der ist das höchste beschlussfassende Gremium der IG Metall Jugend. Die demokratische Struktur der IG Metall Jugend sieht vor, dass die inhaltlichen und organisatorischen Leitlinien auf der Jugendkonferenz beraten und beschlossen werden.

Die letzte Jugendkonferenz hat vom 27.03 bis 30.03.2019 in Mannheim stattgefunden. Die Teilnahme an der Jugendkonferenz erfolgt nach dem Delegiertenprinzip. Die Mandate werden nach einem festgelegten Schlüssel, der sich aus den aktuellen Mitgliederzahlen ergibt, verteilt. Es ist sichergestellt, dass aus jeder Geschäftsstelle mindestens ein*e Delegierte*r mitfahren



kann. Für den Bezirk Mitte waren für die 22. Jugendkonferenz 35 Delegierte benannt.

Jeder Orts- und Bezirksjugendausschuss hat das Recht, seine Forderungen und Vorstellungen zur Arbeit und Ausrichtung der IG Metall Jugend in Form eines Antrags bei der Jugendkonferenz einzureichen. Außerdem ist der Jugendausschuss beim Vorstand antragsberechtigt.

Aus den verschiedenen Ortsjugendausschüssen des Bezirks Mitte wurden 21 Anträge gestellt. Unter anderem zu folgenden Themen:

- Legalisierung von Cannabis
- Körperliche Selbstbestimmung der Frau
- Bundeseinheitliches Bildungsfreistellungsgesetz

Der Bezirksjugendausschuss hat, jeweils mit einstimmigen Beschlüssen, 19 Anträge zu folgenden Themen eingereicht:

- Bezahlte Pausen
- Anonymisierte Bewerbungsverfahren
- Zeit für das Ehrenamt

BUNDESWEITER AKTIONSTAG FAIRWANDEL IN BERLIN:

Bei dem bundesweiten Aktionstag in Berlin haben rund 50.000 Kolleg*innen für die sozial-ökologische Wende demonstriert.

Die Gewerkschaftsjugend hat sich vorab getroffen und ist geschlossen in einem Demo-Zug mit verschiedenen Reden zu dem Ort der Kundgebung gelaufen. Wir als IG Metall Jugend Bezirk Mitte begleiteten diese Demo mit Konfettikanonen.

BUNDESWEITER DEZENTRALER AKTIONSTAG ORGANICE:

Mit dem bundesweiten Aktionstag zu unserer ORGANICE-Kampagne haben wir unter anderem in Rüsselsheim, Frankfurt, xxxxxx, xxxxxx und xxxxx unsere Forderungen zur Transformation noch einmal deutlich gemacht.

Mit Musik, Fahnen, Bannern und guten Reden haben wir gezeigt, wie wichtig uns unsere und die Zukunft der anderen Beschäftigten ist.

TARIFPOLITISCHES ENGAGEMENT WIR MISCHEN MIT

Tarifpolitik ist eines der Kerngeschäfte der Gewerkschaften. Auch für uns war sie das Kernthema der Arbeit im Bezirk Mitte. Wir haben uns in Diskussionen, bei der Erstellung der Forderungen, in die Verhandlungen und die Aktionen eingebracht.

Dies gelang uns auch durch das Engagement der jungen Kolleg*innen in der Tarifkommission.

Auch in diesem Jahr haben wir mit der tarifpolitischen Konferenz am 25. und 26. März gezeigt, dass wir bei der anstehenden Tarifbewegung mitmischen wollen. Wir haben uns ausgetauscht, viel diskutiert und ein Positionspapier erstellt, welches wir auf der Bezirksjugendkonferenz bestätigen lassen wollen.

Außerdem haben wir auf der tarifpolitischen Konferenz mit rund xxx Teilnehmenden aus allen Geschäftsstellen des Bezirks den thematischen Schwerpunkt der Jugendforderung ausgearbeitet.

IM FOKUS STANDEN:

- Ausbildungsvergütung 50 % des Eckentgeltes im letzten Lehrjahr
- Ausbildungs- und Auszubildendenquote
- Digitalisierung der Ausbildung
- Fachgerechte Übernahme nach der Ausbildung

Die Tarifbewegung 2020 in der Metall- und Elektroindustrie war durch die anhaltende Corona-Pandemie nicht leicht. Durch das Infektionsrisiko waren Versammlungen mit vielen motivierten Kolleg*innen quasi unmöglich. Dies machte es schwerer, unseren Forderungen auf gewohnter Weise auf der Straße den üblichen Druck zu verleihen. Doch durch Aktionen im Internet mit guten Bildern und Videos haben wir es geschafft, auch für die Auszubildenden das Transformationsgeld und eine Einmalzahlung zu erkämpfen. ◀

■ Action speaks louder than words

AKTIONSTAGE

Wir, die IG Metall Jugend, haben es uns als größter Jugendverband Deutschlands zum Ziel gesetzt, durch Solidarität und Mitbestimmung die soziale Ungleichheit zu bekämpfen und für mehr Lebensqualität einzutreten. Wir sind stark und aktiv im Betrieb, in der Politik, in der Wirtschaft und auf der Straße, wo wir mit Herz und Verstand für unsere Ziele und Ideale kämpfen.

Gemeinsam und demokratisch treffen wir mit all unseren aktiven Mitgliedern die Entscheidungen, welche unser Handeln bestimmen. Ein Ausdruck dieser Entscheidungen und der Themen, die daraus entstanden, sind unsere Aktionstage, auf denen wir laut und solidarisch unsere Inhalte vertreten. So schaffen wir es, unsere Werte auch außerhalb der betrieblichen Strukturen zu platzieren und in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden.

Was mit der ersten Teilnahme des BJAs an einer Demo in Frankfurt angefangen hat, entwickelte sich nach und nach fast schon zu einer Tradition.

17. SEPTEMBER 2016 STOPCETA/TTIP-DEMO

Mit über 50.000 Demonstrant*innen beteiligten wir uns als BJA an der StopCETA/TTIP-Demo in Frankfurt. Zeitgleich trafen sich in sechs weiteren Großstädten in Deutschland Gegner*innen der Freihandelsabkommen TTIP und Ceta zum Demonstrieren. Wir Gewerkschaften sind für internationalen Handel. Wir wissen – ebenso wie die Gewerkschaften in Kanada und in den USA –, dass Millionen Arbeitsplätze davon abhängen. Gerade deshalb brauchen wir einen gerechten Welthandel und eine neue Handelspolitik, die Wohlstand, Gerechtigkeit und menschenwürdige Arbeit in den Mittelpunkt stellt. Diese überaus wichtigen Punkte sind bei den angesprochenen Handelsabkommen nicht gegeben. Um bei der Demo stärker aufzufallen, nutzen wir

den Hype des neuen AR-Games Pokemon Go und demonstrieren gemeinsam mit Pikachu auf der Straße für einen gerechten Welthandel. »Der BJA Mitte ist heiß, Pikachu auch« **#auchpikachuistgegnetip #igmjugendbezirkmitte**

16. SEPTEMBER 2017 AKTION ZUR BUNDESTAGSWAHL UND RENTENPOLITIK DER CDU

Das Recht, zu wählen, ist etwas Besonderes und nicht in allen Ländern selbstverständlich. Daher setzten wir als BJA ein Zeichen zur Bundestagswahl. »Ein Zeichen?« Das ist vielleicht etwas tiefgestapelt. In mehreren Aktionen machten wir die Frankfurter Innenstadt unsicher und sprachen die Bürger*innen auf ihre Pflicht zum Wählen an. Eine Gruppe sehr direkt mit einer Banneraktion: »Warum gehst du wählen?« Hier bekamen wir viele spannende Antworten, die wir auf dem Banner festhielten. Durch das sich füllende Banner kamen immer mehr Menschen zu uns, um ihr Statement abzugeben. Eine weitere Gruppe setzte bei ihrer Aktion einen etwas anderen Fokus. Wie im Vorjahr wurden wir auch

bei dieser Aktion wieder von Pikachu unterstützt, weil auch Pikachu wählen geht, ABER NIEMALS DIE AFD. Mit diesem Slogan auf den Statik-Stickern war unsere Position klar. Als Gewerkschaftsjugend brauchen wir keine Faschist*innen in unseren Parlamenten. Dieses Bewusstsein wollten wir mit unseren Aktionen bei den Menschen wecken. Die dritte Gruppe setzte ein Zeichen gegen die unzureichende Rentenpolitik der CDU. Auf großen Plakaten macht die CDU relativ inhaltlos Werbung für die Wahlen. Genau der richtige Ort, um der CDU Fragen zum Thema Rente zu stellen. Dabei reicht allerdings eine Frage: »und was ist mit Rente?«, denn scheinbar hat die CDU diese in ihrem Wahlprogramm vergessen. **#WHYWEVOTE #FOR-SOLIDARITY #UNDWASISTMITRENTE**



**15. SEPTEMBER 2018
SEEBRÜCKE STATT SEEHOFER!**

Die Mutter aller Probleme ist der Widerspruch zwischen Kapital und Arbeit. Allerdings sieht das der ehemalige Innenminister und Vater aller Probleme der Asylpolitik, Horst Seehofer, anders. In der „Flüchtlingskrise“ erleben wir einen erneuten Rechtsruck und eine menschenunwürdige Asylpolitik. Es ist schon schlimm genug, dass Menschen, die vor Krieg fliehen, abgewiesen werden. Allerdings werden auch die Menschen, die sich für sichere Fluchtwege einsetzen, als Verbrecher*innen dargestellt und müssen mit Repressalien rechnen. Aus diesem Grund solidarisiert sich der BJA mit der Seebrücke und setzt sich für sichere Fluchtwege und eine menschenwürdige Aufnahme aller ein. Mit unserer Aktion mobilisieren wir für die Großdemo „Sei kein Horst“. Da Flyer verteilen alle können, haben wir uns zusätzlich dazu entschieden, den einen oder anderen Brunnen in Frankfurt mit orangenen Papierschiffen zu dekorieren, so auch unseren Brunnen vor dem Vorstandsgebäude.

Als BJA wehren wir uns gegen den massiven Rechtsruck und setzen ein Zeichen der Solidarität.



**#brueckenbauen-
stattmauern #solidaritätstatt-
ausgrenzung #refugeeswelcome
#niemalsdieafd**

**19. SEPTEMBER 2020 WORKOUT
ZUR TARIFRUNDE**

Neben den vielen wichtigen gesellschaftspolitischen Themen tragen wir auch unsere Tarifpolitik auf die Straße. Was wollen wir? Ü-BER-NAHME UN-BE-FRIS-TET für Auszubildende und dual Studierende. Vollgepackt mit Poolnudeln, Tatendrang, lauter Musik und starken Redner*innen machen wir die Innenstadt von Darmstadt unsicher. Und da eine einfache Latschdemo einfach und langweilig ist, muss die Jugend knalliger sein. Mit einem Workout für die Übernahme machen

wir uns fit für die anstehenden Tarifrunden.

**AKTIONSTAG ZUR
BUNDESTAGSWAHL
2021**

Am 18.09.2021 haben wir, die IG Metall Jugend des Bezirks Mitte, in Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2021 einen Aktionstag in Wiesbaden veranstaltet. An diesem Tag sind rund 70 junge Metall*innen durch die Straßen gezogen, um unsere Forderungen an die Parteien zu adressieren, welche zur Bundestagswahl antreten.

An diesem Tag haben wir die Parteizentralen von CDU, FDP, SPD, den Grünen sowie der Linken besucht und haben jede*r Einzelne einen Brief mit unseren persönlichen und den Forderungen als IG Metall Jugend an die Parteien hinterlassen.

Welchen Effekt die Stimmgewalt unserer Gewerkschaft und Gemeinschaft haben kann, zeigt sich deutlich in den bis heute einsehbaren Antworten der Linken und der SPD, die in den sozialen Netzwerken zu finden sind.

**13. MÄRZ 2022 FRIEDENSDEMO
UKRAINE**

Wir zeigen Flagge für Frieden ohne Wenn und Aber. Die jüngsten politischen Ereignisse erfordern klare Zeichen. Der DGB und seine Mitgliedsgegewerkschaften verurteilen den russischen Einmarsch in die Ukraine aufs Schärfste. Unter der Aggression von Präsident Putin haben Zivilbevölkerung, Arbeitnehmer*innen, aber besonders Frauen und Kinder zu leiden. Die Solidarität der internationalen Gewerkschaftsbewegung gilt den Menschen in der Ukraine und denen in Russland, die sich kritisch zur Politik ihres Präsidenten äußern und gegen den Krieg stellen. Den Geflüchteten muss Europa umfassende humanitäre Hilfe bieten. Jetzt gilt es, Solidarität zu zeigen!

Aus diesen Grund beteiligen wir uns an der Friedensdemo in Frankfurt. Krieg war und wird nie die Lösung dafür sein, Konflikte in einer demokratischen Gesellschaft zu lösen. Unsere Solidarität gilt denen, die schon immer vor Krieg fliehen und die unter den Entscheidungen der Kriegsführenden leiden müssen.

**#niewiederkrieg #flaggezeigen
#friedenohnewennundaber**

Nico Traberth und
Viktor Koslow



■ Stärker im Verband

DGB JUGEND

Auch im Berichtszeitraum von 2016 bis 2022 haben wir uns als IG Metall Jugend Mitte an zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen der DGB Jugend und des DGB beteiligt.

MULTIPLIKATOR*INNEN-SCHULUNG DER DGB JUGEND ZUM THEMA KZ AUSCHWITZ

In Anlehnung an die Gedenkstättenfahrt der DGB Jugend 2015 wurde im November 2019 eine Multiplikator*innen-Schulung angeboten. Ziel davon sollte es sein, junge Menschen dazu zu befähigen, selbst Gedenkveranstaltungen durchzuführen, damit das Wissen über die schrecklichen Taten des Holocausts niemals verloren geht. Auch Personen von der IG Metall Jugend Bezirk Mitte nahmen teil.

Themen der Schulung waren unter anderem: die Geschichte Polens während des Nationalsozialismus sowie die genaue Entwicklung der Stadt Oświęcim, den meisten besser bekannt als Auschwitz.

Über mehrere Tage wurde sich intensiv mit den Konzentrationslagern Auschwitz 1, Auschwitz Birkenau und Auschwitz Monowitz beschäftigt.

Die Fahrt war sehr lehrreich und interessant, auch wenn es sich dabei um eine sehr emotionale und schreckliche Thematik handelte.

DGB ISRAEL-DELEGATIONEN

Innerhalb des Berichtszeitraumes fanden mehrere Israel-Delegationen der DGB Jugend (bezirklich, bundesweit) statt, an welchen auch Teilnehmer*innen der IG Metall Jugend Bezirk Mitte teilnahmen.

Auf einem Vorbereitungswochenende wurden die Kolleg*innen auf die Reise in das Land vorbereitet. Es wurden organisatorische Themen sowie ein Einstieg in die Geschichte des Landes, die Hintergründe der Delegation und viele weitere Themen besprochen.

Vor Ort gliederte sich die Delegation in drei große Themengebiete:

– Der Umgang mit den Geschehnissen des Holocaust und des Nationalsozialismus unter anderem durch die Besichtigung unterschiedlicher Gedenkstätten, darunter Yad Vashem, das größte Holocaust-Museum und das „Ghetto Fighters Museum“, wo wir mehr über die Warschauer Ghettos erfuhren. Außerdem fanden Gespräche mit Zeitzeug*innen statt.

– Gewerkschaft und Arbeit in Israel. Es wurden Betriebe besichtigt und sehr viele Gespräche mit der Gewerkschaft Histadrut in ihren unterschiedlichen Bereichen geführt.

– Das Leben in Israel sowie der Israel-Palästina-Konflikt: Um mehr über den Konflikt und das Leben vor Ort zu erfahren, wurden z. B. Diskussionen mit Vertreter*innen der Friedrich-Ebert-Stiftung über die örtliche Politik geführt. Außerdem haben wir den nah am Gaza-Streifen liegenden Ort Sderot besucht, um das Leben mit dem Konflikt besser verstehen zu können.

Ebenso gehörten der Besuch von einem Kibbuz und ein Besuch in Jerusalem mit speziellem Augenmerk auf Ostjerusalem mit zu dem Programm. Ein weiterer sehr spannender Punkt waren die Gespräche über die Grenzbefestigungen zum Westjordanland.

Generell ist eine Teilnahme an der Israel-Delegation nur zu empfehlen. Man sammelt so viele neue Eindrücke und Informationen über dieses spannende Land, dass es schwer ist, dies in einen einzigen Text zu packen.

DGB-KONFERENZEN:

Im Berichtszeitraum fanden zwei Bundesjugendkonferenzen, vier Bezirksjugendkonferenzen, vier Bezirkskonferenzen und ein Bundeskongress statt. Bei allen Konferenzen waren Kolleg*innen der IG Metall Jugend Bezirk Mitte vertreten.

Im Jahr 2017 fand die Bezirksjugendkonferenz Rheinland-Pfalz/Saarland vom 5. bis 6. Mai statt.

Vom 9. bis 10. Juni 2017 wurde die Bezirksjugendkonferenz für Hessen-Thüringen durchgeführt. Als Höhepunkt fand vom 10. bis 12. November 2017 die 20. DGB Bundesjugendkonferenz statt. Mit insgesamt 108 Anträgen haben unsere Kolleg*innen der IGM Jugend Bezirk Mitte aktiv unsere Positionen miteingebracht.

Im Jahr 2021 fand vom 11. bis 12. Juni die DGB Bezirksjugendkonferenz Rheinland-Pfalz/Saarland

statt, vom 12. bis 14. November wurde die DGB Bezirksjugendkonferenz für Hessen-Thüringen durchgeführt.

NEBEN DEN JUGENDKONFERENZEN FANDEN AUCH NOCH ANDERE WICHTIGE VERANSTALTUNGEN STATT:

Vom 13. bis 17. Mai 2018 war der DGB Bundeskongress in Berlin. Die DGB Bezirkskonferenz Hessen-Thüringen fand am 9. Dezember 2017 in Frankfurt statt. Für Rheinland-Pfalz/Saarland wurde die Bezirkskonferenz am 2. Dezember 2017 in Frankenthal durchgeführt.

Im Jahr 2021 wurde die DGB Bezirkskonferenz Rheinland-Pfalz/Saarland am 6. November durchgeführt. Für Hessen-Thüringen fand die DGB Bezirkskonferenz am 4. Dezember 2021 statt. ◀



■ Sommercamp **MELLNAU**

Seit über 25 Jahren kommen jährlich ca. 300 IG Metall*innen in Mellnau zusammen, um neben Workshops, Diskussionsrunden, Tischkicker und Volleyballturnieren auch zu feiern.



Vom 22.06. bis zum 24.06.2018 feierte man das **25-jährige Jubiläum von Mellnau!** Das Programm des Wochenendes sah folgendermaßen aus:

Nach einer Begrüßung am Freitag wurde erst einmal mit DJ Hasi und Karaoke gefeiert.

Samstag ging es dann mit vielen verschiedenen Workshops weiter. Zu den vielen interessanten Themen zählten Frauenwahlrecht, Siebdruck, Antidiskriminierungsarbeit im Betrieb und vieles Weitere.

Darüber hinaus gab es am Mittag wie jedes Jahr noch ein spannendes Tischkicker- und Volleyballturnier.

Den Abend verbrachte man mit guter Stimmung und Livemusik von den Toten Ärzten.

Im Jahr 2020 machte uns Corona leider einen Strich durch die Rechnung, und Mellnau konnte pandemiebedingt nicht stattfinden.

Da sich die Pandemiesituation 2021 immer noch nicht beruhigt hatte, entschieden wir uns dazu, Mellnau nicht komplett ausfallen zu lassen und eine dezentrale Aktion mit den Ortsjugendausschüssen durchzuführen. Insgesamt haben sich daran 8 OJAs mit über 100 Kolleg*innen beteiligt.

Ob aus dem Seminarraum oder vom Kanufahren auf dem Fluss und bis hin zur Campingaktion wurden viele kreative Aktivitäten organisiert.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mellnau in Präsenz! ◀



■ Das WIR im Mittelpunkt

IG METALL BETZDORF

Die Jahre seit der letzten Bezirks-Jugend-Konferenz sind wie im Flug vergangen, und es ist einiges passiert. Wir waren vor Ort unterwegs, haben hingesehen, sind aufgestanden, haben gestaltet und uns eingebracht. Um zukünftige engagierte Kolleg*innen in den Betrieben zu haben, halfen wir bei der Frage nach Orientierung.

Wir führten Projektstage an Schulen durch, um mit den Schüler*innen darüber zu sprechen, wie Demokratie neben dem Parlamentarischen aussehen kann.

Unsere Stärke ist unsere Solidarität, und bei den Tarifrunden waren wir aktiv dabei, denn Warnstreiks sind unser gutes Recht.

Wir zeigten uns solidarisch mit Kolleg*innen anderer Geschäftsstellen, welche sich im unbefristeten Arbeitskampf befanden. Ob über Bekundungen per Mail und Foto oder über die Präsenz vor Ort.

Wobei das Sehen in Präsenz leider die letzten Jahre zu kurz gekommen ist.

Wir haben das Beste daraus gemacht und unsere Stimme laut gemacht. Die Auszubildenden haben wir jedes Jahr, auch in diesen unwegsamen Zeiten, in Begrüßungsrunden willkommen geheißen und die eine und den anderen im OJA oder bei Aktionen wiedergesehen. Um die Mitbestimmung im Betrieb aktiv gestalten zu können, braucht es neben einem Betriebsrat ebenso eine starke JAV. Die Wahlen sind nun schon fast zwei Jahre vorbei, und die nächste Wahl steht schon wieder vor der Tür. Wir freuen uns, dass sich so viele junge Menschen um die Mitbestimmung im Betrieb kümmern.



Vorbereitung Tarifrunde



Soligrüße des OJA Betzdorf



Demo



JAV-Wahlvorstandsschulung



Demokratie aktiv gestalten



Roadshow - Ausbildung oder Studium



OJA Zoom mit Hanau Fulda



OJA Zoom mit Hanau Fulda

Die letzten zwei Jahre waren wir mehr am Bildschirm als draußen unterwegs. Wir haben uns aber nicht verkrochen, sondern uns bestmöglich eingebracht. In den Betrieben, bei Aktionen und Veranstaltungen. Dennoch hoffen wir darauf, bald wieder zusammenhocken zu können. Von

Angesicht zu Angesicht sprechen und auch mal wieder die Zeit entspannt gemeinsam ausklingen zu lassen. ◀

■ Im Austausch

IG METALL ERFURT

Die besondere Bedeutung der Jugendarbeit der IG Metall liegt auf der Hand: Werden junge Menschen von einer Mitgliedschaft überzeugt und gelingt es, sie an die IG Metall zu binden, ist ein wichtiges Fundament für den Fortbestand und die Durchsetzungsfähigkeit der Organisation gebaut. Im Folgenden blicken wir auf die Aktivitäten des Ortsjugendausschusses, die Maßnahmen zur Gewinnung von Jugend-Mitgliedern und auf die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Jährliche Schwerpunkte der letzten Jahre waren Aktionen zum 1. Mai, die Teilnahme am Christopher-Street-Day (Bild 1) und die Nikolausaktionen.

Seit 2016 wurde auf unsere Initiative hin bei der Mai-Demo zusammen mit anderen Jugendverbänden ein Jugendblock organisiert. Die Vorbereitungen dafür wurden während der „Kre-Aktions-Werkstatt“ der DGB-Jugend Thüringen getroffen. Hier sind in den letzten Jahren viele Banner, aber auch ein Video („Das haben Gewerkschaften für uns getan“) entstanden. Am Sonntag nach dem Kreativ-Wochenende nahmen wir seither auch immer am Buchenwaldgedenken teil.

Bei den jährlich stattfindenden Nikolausaktionen wurden das Bildungsfreistellungsgesetz und die Arbeitszeitkürzung thematisiert oder die Aktion Seebücke unterstützt.

Auf dem politischen Parkett waren vor allem zwei Themen prägend: die Novelle des Berufsbildungsgesetzes und die Einführung eines thüringenweit gültigen Azubi-Tickets.

In mehreren Gesprächsrunden mit Bundestagsabgeordneten konnten wir zusammen mit anderen Gewerkschaften unsere Forderungen für ein besseres Berufsbildungsgesetz platzieren.

Das Azubi-Ticket ist ein wichtiger Meilenstein dafür, die Attraktivität der Ausbildung in Thüringen zu steigern. Aus unserer Sicht muss es auch in Zukunft flächendeckend gelten, und bei der Finanzierung müssen die Arbeitgeber*innen stärker gefordert werden.

Bei beiden Themen gibt es also noch Verbesserungsbedarf, für den wir uns auch in Zukunft einsetzen werden.



IGM - Jugend auf dem Christopher-Street-Day



Im OJA darf auch der Austausch mit anderen Geschäftsstellen nicht zu kurz kommen. Dieser gelang bei unseren Thüringen-Jugend-Seminaren und anderen gemeinsamen Bildungsveranstaltungen, zum Beispiel in Vorbereitung auf die Tarifrunden.

Highlights der Wahlperioden waren die alle zwei Jahre stattfindenden JAV/BR-Kongresse. In Workshops konnten sich die Jugendvertretungen und Betriebsräte zu betriebsspezifischen Themen fortbilden und vernetzen.

Die Aktivitäten in den Jugend- und Auszubildendenvertretungen variierten stets auch mit betrieblichen Problemlagen.

Drei Aktionen seien hier im Geschäftsbericht besonders erwähnt: Im Sommer 2017 fand bei Siemens ein Aktionstag statt, der maßgeblich über die JAVen an den Standorten Erfurt und Rudolstadt organisiert wurde. Unter dem Motto „Ausbildung mit Perspektiven. Investieren statt reduzieren“ protestierten die Auszubildenden gegen Einsparungen im Ausbildungsbereich.

Das Thema „Übernahme nach der Ausbildung“ war bereits seit 2015 en vogue bei Schuler Pressen in Erfurt. 2019 spitzte es sich erneut zu mit der Aussage der Geschäftsführung, dass im Zuge der Umstrukturierung im Unternehmen kein*e einzige*r Auszubildende*r übernommen werden solle – nicht einmal die Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Im September und November fanden deswegen während der Betriebsversammlungen Aktionen aller Azubis statt. Zukunft geht nur mit der Übernahme.

2017 startete die Jugend- und Auszubildendenvertretung die Initiative zur Anbringung des Respekts-Schilds bei Thales in Arnstadt. Im Rahmen einer Betriebsversammlung und begleitet von einem bunten Programm einer internationalen Jugendgruppe aus Arnstadt wurde das Schild öffentlichkeitswirksam angebracht.

■ Streikbereit – spaßbereit

IG METALL FRANKFURT AM MAIN

Der OrtsJugendAusschuss FrankFurt am Main (OJA FFM) trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat um 17:30 im DGB U68 Jugendclub, um über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen zu diskutieren, Aktionen zu planen und die gewerkschaftliche Jugendbildungsarbeit voranzutreiben.



Aktionen | In enger Zusammenarbeit mit der DGB Jugend Frankfurt, der DIDF-Jugend Frankfurt sowie anderen lokalen politischen Organisationen und Parteien plante und beteiligte sich der OJA FFM immer wieder an Aktionen und Veranstaltungen vor Ort und deutschlandweit. So wurde unter anderem 2017 mit zahlreichen lokalen Aktionen, Informationen sowie aktiver Teilnahme gegen den G20-Gipfel in Hamburg demonstriert.

Um politisch nicht nur durch Demonstrationen Einfluss zu nehmen, organisierte der OJA während der letzten Landtags- und Bundestagswahlen Gespräche mit Politiker*innen der großen (demokratischen) Parteien. Hier war das Ziel, den Standpunkt der arbeitnehmenden Auszubildenden sowie der Arbeitnehmenden generell zu vermitteln. Hier sollte die Sichtbarkeit für Probleme in der Ausbildung, im Studium und im Betrieb bei den Politiker*innen generiert werden.

Ebenfalls wurden für die letzten Wahlen in Zusammenarbeit mit dem DGB Bierdeckel gedruckt und diese in lokalen Bars und Kneipen verteilt. Ziel war es, vor der rechten Bedrohung durch die AFD zu warnen, aufzuklären und ins Gespräch zu kommen.

Dass Rassismus ein alltägliches Problem in unserer Gesellschaft ist, bekam auch 2020 mit dem rechten Terrorattentat von Hanau zum Ausdruck. Hier organisierte sich der OJA in politischen Demonstrationen, um auf die Missstände in unser Gesellschaft sowie auf den Rechtsruck durch AFD etc. aufmerksam zu machen. Wie bereits in unserem letzten Bericht wiederholen wir: Faschismus in jeder Facette ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen! #keinvergessen #keinvergeben

Ein in den letzten Jahren immer präsenter werdendes Thema sind der Klimawandel und die daraus resultierenden Folgen für die Spaltung unserer Gesellschaft. Hier organisierte sich der OJA unter anderem bei Fridays For Future-Demonstrationen und den internationalen Klimastreiks.

Dass Rassismus ein alltägliches Problem in unserer Gesellschaft ist, bekam auch 2020 mit dem rechten Terrorattentat von Hanau zum Ausdruck. Hier organisierte sich der OJA in politischen Demonstrationen, um auf die Missstände in unser Gesellschaft sowie auf den Rechtsruck durch AFD etc. aufmerksam zu machen.



Winner - Slogan.

Unser OJA macht sich auch präsent bei Aktionen, Demonstrationen und Kundgebungen mit der LGBTQA+-Community, wie unter anderem dem jährlichen CSD in FFM sowie dem ersten CSD im MTK. Wir stehen für eine solidarische, tolerante und offene Welt, und das heißt, jeden Tag gegen Ungerechtigkeiten zu kämpfen und den Rücken unserer Mitmenschen zu stärken, die gerade oft von Diskriminierung betroffen sind.

Schwerpunktarbeit | Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des OJAs ist die Organisation junger motivierter Kolleg*innen im Betrieb. Hier sprechen wir von Organisation im gewerkschaftlichen als auch im politischen Sinne.

Hierfür wurden in den letzten Jahren Grillfeste, Berufsschultouren, Kennenlernabende sowie Fußballturniere organisiert, um die Jugend im Rhein-Main Gebiet zu vernetzen. Diese Vernetzung über Events wurde während Corona zwar durch wegfallende Offline-Events geschwächt, aber durch Online-Veranstaltungen ersetzt/ergänzt.

Da wir als OJA aber gemerkt haben, dass Offline-Bildungsarbeit der Kernbestandteil unserer Stärke ist, wurde vor Weihnachten 2021 ein neues Treffpunkt-Event (SoliBarity) etabliert.

Dies dient der Vernetzung junger Menschen, die noch nicht an die IG Metall gebunden sind. Nach einer kurzen Winterpause wird dies ab April 2022 weiterverfolgt.

Seminararbeit | Der OJA konzipierte und organisierte verschiedene Seminare und Tagesschulungen für Auszubildende und dual Studierende, um diese vor und während Corona weiterzubilden:

- Systemkrise: Natur-Mensch-Verhältnisse
- JAV-Einstiegs-Tagesseminar – Online
- Rechtliche und praktische Tools für die JAV-Arbeit – Online
- Fit gegen Antisemitismus
- Neue rechte Strömungen in Deutschland
- Organising. Macht! Gemeinsame Sache!

Vor allem durch die Corona Pandemie veränderte sich der Wirkungskreis des Ortsjugendausschusses. Wir haben uns aber vorgenommen, aus dieser Krise gestärkt mit neuen Online-Fähigkeiten hervorzugehen, um unsere politische Arbeit im Bezirk weiter voranzubringen! ◀

IG METALL HOMBURG-SAARPFALZ

Der Ortsjugendausschuss und seine Sitzungen

In den letzten 6 Jahren war in unserem Ortsjugendausschuss einiges los. Im OJA treffen sich hauptsächlich Jugend- und Auszubildendenvertreter, junge Betriebsräte und interessierte Auszubildende sowie Studierende in der Regel einmal im Monat im Konferenzraum der Geschäftsstelle. Auf den Sitzungen sind wir im Durchschnitt 14 Teilnehmende, von den rund 25 aktiven Mitgliedern des Ausschusses. Seit 2018 haben wir ein vierköpfiges OJA-Leitungsgremium, welches die Sitzungen vorbereitet und durchführt. Durch diese Erweiterung können wir neue Kolleg:innen besser in das Leitungskollektiv einarbeiten. Leider mussten wir durch die Corona-Situation die ein oder andere Sitzung online durchführen.



Im Großen und Ganzen mussten wir uns für unsere Aktionen neue Konzepte überlegen, konnten aber fast alles wie vor Corona unter neuen Gegebenheiten durchführen.

Zu unseren regelmäßigen Terminen gehört unsere jährlich stattfindende Ortjugendkonferenz. Auf der Konferenz blicken wir gemeinsam auf die Highlights des jeweiligen Jahres, diskutieren Themen die wir in Zukunft bearbeiten möchten und wählen ein neues Leitungsgremium. Unter den Mottos „Komm, wir verändern unsere Zukunft“, „Miteinander für Morgen“, „Jugend von Heute“, „IG Metall for Future“, „ORAGNiCE Solidarity“ und „Ausbildung – BESSER & MEHR!“, diskutierten wir z.B.:

- ▶ unsere Themen für die Tarifrunden
- ▶ die Qualität der Ausbildung & Berufsschule und wie wir diese verbessern können
- ▶ was ist mir wichtig bei Bildung und/oder Weiterbildung
- ▶ wie muss meine Zukunft aussehen damit ich gut darin leben kann



- ▶ was muss die Politik für die Jungen Menschen machen und wie können wir etwas bewirken.

Einige Themen setzten wir, wenn sie aktuell in der Gesellschaft gefragt sind andere Themen gehören zu unseren täglichen Aufgaben. Gerade die Qualität der Ausbildung, egal ob im Betrieb oder der Berufsschule hat unter Corona enorm gelitten. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen JAV, BR und der Geschäftsstelle konnten wir in der schwierigen Situation Ausbildungsinhalte sichern.

STARK IM BETRIEB

Um uns kontinuierlich für die Verbesserung der Berufsausbildung einsetzen zu können, hat der Austausch unter den JAV-Gremien auf der OJA-Sitzung einen besonders hohen Stellenwert. Im Schnitt haben wir in 12 unserer Betriebe JAV-Gremien und somit ca. 35 Jugend- und Auszubildendenvertreter:innen.

Durch die etablierten Begrüßungsrunden in unseren Betrieben schaffen wir es jedes Jahr zwischen 75% und 85% der neuen Auszubildenden für unsere IG Metall zu gewinnen. Dadurch bleiben wir auch in Zukunft durchsetzungsfähig.

Leider haben wir in den Betrieben durch Corona rund 20 Ausbildungsplätze in den Jahren 2020 und 2021 verloren. Allerdings war es vielen Betrieben möglich die Ausbildungsplatzzahlen festzuschreiben. So haben wir bei John Deere und bei Bosch Vereinbarungen die Ausbildungsplatzzahlen und Plätze für dual Studierende sichern und zeitgleich eine unbefristete Übernahme regeln.

In den anderen Betrieben setzen wir uns bei jeder Gelegenheit dafür ein, das die nicht besetzten Ausbildungsplätze zurückkommen damit junge Menschen in der Region die Möglichkeit zum Berufseinstieg haben. Alle Vereinbarungen und Erfolge die wir in den vergangenen Jahren in den Betrieben hatten, sind Ergebnisse von vielen unterschiedlichen Aktionen der JAVis und Azubis auf Betriebsversammlungen, vor dem Werkstor oder auf der Straße.

BILDUNGSARBEIT JAV-Grundlagen

Damit nach den JAV-Wahlen alle neu- und wiedergewählten Jugend- und Auszubildendenvertreter lernen, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für sie und ihre neue Aufgabe ergeben, bietet die IG Metall Homburg-Saarpfalz jeweils im Frühjahr nach

den JAV-Wahlen ein gemeinsames einwöchiges JAV-Seminar an.

Während des Seminars lernen die Teilnehmenden ihr Handwerkszeug in der politischen Auseinandersetzung mit den Arbeitgebern kennen.

Es werden konkrete Planungen für die weitere Arbeit in den JAV-Gremien vorgenommen und man lernt die Arbeit mit dem Lösungsloop kennen; eine Methode, mit der man strukturiert und als Gruppe Themen bearbeiten kann.

Während den sieben Seminartagen, durchgeführt in der Brückenmühle in Roes wachsen die Teilnehmer:innen zusammen und es bildet sich ein Netzwerk für die gesamte JAV-Amtszeit.

Höhepunkt der Woche ist die eigenständige Durchführung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung, mit eigenen Reden und viel Spaß. Das JAV-Seminar bildet eine hervorragende Grundlage für eine gute JAV-Arbeit.

Berufliche Bildung

Zur Hälfte einer JAV-Amtszeit veranstalten wir gemeinsam mit den Geschäftsstellen Saarbrücken und Neunkirchen das Seminar „Berufliche Bildung“. Dieses Seminar hat das Ziel, die bisherige JAV-Arbeit zu vertiefen und sich intensiv mit dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) zu beschäftigen.

Denn das BBiG ist die Grundlage der dualen Ausbildung. Die Ausbildungsordnung, Rahmenpläne, Ausbildungsvergütung und der Umgang mit dem Berichtsheft sind dort geregelt.

Besonders spannend ist in diesem Zusammenhang die Historie der dualen Ausbildung und der Vergleich zur Berufsausbildung in anderen Ländern Europas.

Wochenendseminare

Da wir in unseren monatlichen OJA-Sitzungen größere Aktionen/Themen aus zeitlichen Gründen nie ganz durchgesprochen bekommen, etablierten sich pro Jahr zwei OJA-Wochenendseminare.





In den Jahren der JAV-Wahlen nutzen wir eines dieser Wochenenden für ein JAV-Schnupperwochenende um mögliche Kandidatinnen und Kandidaten über das Amt eines Jugend- und Auszubildendenvertreters aufzuklären.

Auf jedem Wochenendseminar setzen wir uns zusätzlich zu den betrieblichen Themen mit einem gesellschaftspolitischen Thema auseinander. In den vergangenen Jahren beschäftigten wir uns mit:

- ▶ TTIP & der Reichtumsverteilung in Deutschland.
- ▶ Ausbildungsplatzgarantie
- ▶ 1. Mai als Kampftag der Gewerkschaften
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Bundestagswahlen 2021
- ▶ Wahlsystem in den USA
- ▶ Konflikt zwischen der Ukraine und Russland ▶ ▶ ▶

STUDIENFAHRTEN

Gemeinsam mit dem OJA Neunkirchen und dem OJA Saarbrücken fahren wir seit 2019 alle zwei Jahre auf eine Studienfahrt. Auf den Studienfahrten legen wir Wert auf drei thematische Schwerpunkte:

- ▶ Besonderheit der Stadt und politische Gegebenheiten.
- ▶ Betrieblicher Austausch vor
- ▶ Aus der Geschichte lernen

So waren wir 2019 gemeinsam in München und 2021 in Hamburg. Beide Studienfahrten begannen mit einer Stadtführung um sich vor Ort zurecht finden zu können.

Zum betrieblichen Austausch gehörte die Besichtigung des BMW Stammwerks in München und der Hamburger Werft Blohm + Voss. Die Geschichtstage verbrachten wir in der KZ-Gedenkstätte Dachau und Neugamme.

Zusätzlich beschäftigten wir uns mit dem G20 Gipfel in Hamburg aus Sicht der Teilnehmenden. Auf beiden Fahrten hat man einiges gelernt. Abschließend gilt noch anzumerken: Krieg, Menschen und Macht sind grausam, doch sollten wir nie vergessen, was damals geschah. Wir dürfen nicht leugnen, was damals passiert ist, auch müssen wir uns nicht dafür schämen.

Doch wir sollten dafür Sorge tragen, dass so etwas nie wieder passiert, nämlich das rechte Hetze gefeiert wird und dass Nazis an die Macht kommen.

ZUKUNFTSCAMP „JUGEND MACHT ANSAGE“

Highlight im Berichtszeitraum ist unser saarländisches Zukunftscamp am Bostalsee, welches wir mit allen vier saarländischen OJAs durchgeführt haben. Vom 27. - 29. August 2021 fand unter dem Motto „Jugend macht Ansage“ das Zukunftscamp statt.

Hierbei haben sich die rund 60 Teilnehmer*innen mit den Herausforderungen der Transformation beschäftigt und ihre Forderungen an Saarländische Politiker:innen gerichtet. ▶ ▶



*Jugend macht Ansage
– oder chillt....*

In verschiedenen Workshops am Freitag und Samstag ging es gemeinsam mit Wissenschaftlern, Gewerkschaftern und Politikern unter anderem um Themen wie die aktuelle wirtschaftliche Situation im Saarland, die Auswirkungen der Transformation auf die Wirtschaft und unsere Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze sowie die Auswirkungen des Klimawandels.

Übergeordnete Leitlinie war die Frage „In welcher Welt wollen wir als Jugend leben?“.

Die in den Workshops erarbeiteten Forderungen an Politik und Gesellschaft stellten die jungen Erwachsenen am Samstagabend in einer Diskussionsrunde vor.

Mit dabei waren **Christiane Benner, 2. Vorsitzende der IG Metall, Anke Rehlinger, stellvertretende Ministerpräsidentin des Saarlandes, Wirtschafts- und Arbeitsministerin, und Prof. Dr. Gerhard Wenz, emeritierter Chemieprofessor an der Universität des Saarlandes und Mitglied von Scientists for Future Saarland.**

In dem Zukunftscamp wurde einem die Komplexität des Klimawandels und der Transformation bewusst. Uns war es besonders wichtig darzustellen, dass wir als Jugend bei diesen wichtigen Themen mitreden und mitbestimmen müssen.

ORGANICE AKTIONSTAG

Im Rahmen der neuen Kampagne der IGM Jugend (Organice), wurde eine Aktionswoche unter dem Motto Organice Solidarity veranstaltet. Am 01. Oktober 2020 haben wir uns in Homburg getroffen, um auf gefährdete Ausbildungsplätze in unserer Region aufmerksam zu machen. Mit einem großen Banner, haben wir Unterschriften gesammelt, um darzustellen, dass die Einwohner hinter den Ausbildungsplätzen der Region stehen.

Mit Grafiken zur Entwicklung der Ausbildungsplätze unterschiedlicher Jahre, haben wir die akute Gefährdung durch Corona aber auch Standortverlagerungen oder Schließungen zusätzlich be-**stärkt.** Natürlich sind wir auch mit den einzelnen Passanten ins Gespräch gekommen.

Als besonderes Highlight wurden von einem Filmteam einzelne Statements und auch ein kleiner Überblick unserer Aktion aufgenommen, welche freitags im Livestream gezeigt wurden.

Natürlich war auch diese Aktion geprägt von der Corona Pandemie. Mit Maske, Abstand, Hygienekonzept und Desinfektionsmittel hätten wir uns letztes Jahr noch keine Aktion vorstellen können.

Im Gesamten kann ich aber sagen: ich finde die Aktion war toll und ist super gelaufen.

Das Wetter hätte zwar besser sein können (wobei es besser wurde, aber wir als Homburger OJA haben dann natürlich abgebaut (bei gutem Wetter kann ja jeder Aktionen machen), aber wir konnten mit einigen Leuten reden und bekamen positives Feedback.



Wir lassen die rechten Hetzer aber nicht einfach so ihre Propaganda verbreiten. Ob in Zweibrücken oder Homburg; „Kein Fußbreit dem Faschismus“

INNOVATIONSPREIS MITBESTIMMUNG

Der DGB Rheinland-Pfalz / Saarland hat den „Innovationspreis Mitbestimmung Rheinland-Pfalz“ im Jahr 2019 zum dritten Mal unter der Schirmherrschaft der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer verliehen.

Mit dem Preis soll das Engagement der Mitbestimmer:innen in den Betrieben und Dienststellen ausgezeichnet werden. In diesem Jahr haben wir als OJA den Sonderpreis mit unserem Projekt „JAV unterstützt JAV – Gemeinsam für die Gesellschaft“ verliehen bekommen.

AKTIONEN GEGEN RECHTS

Seit ca. 17 Jahren veranstaltet die Kameradschaft Nationaler Widerstand Zweibrücken einen Fackelmarsch in der Zweibrücker Innenstadt. Sie nutzen den Fackelmarsch um geschichtli-

che Tatsachen falsch darzustellen und rechte Ideologien zu verbreiten. Als Anlass wird der 14. März genutzt, weil dies der Tag war an dem Zweibrücken im zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört wurde. Diese Tatsache wird von den Rechten genutzt um sich als Opfer darzustellen.

Wir lassen die rechten Hetzer aber nicht einfach so ihre Propaganda verbreiten. Ob in Zweibrücken oder Homburg; „Kein Fußbreit dem Faschismus“. Der OJA beteiligt sich jedes Jahr an zahlreichen Friedensveranstaltungen und Gegenkundgebungen mit kreativen Plakaten. Wir sind unheimlich froh, dass wir mit unserer Einstellung und unserem Engagement nicht alleine sind. Sowohl in Homburg als auch in Zweibrücken arbeiten wir eng mit Verbündeten, wie dem Bündnis Buntes Zweibrücken oder der solidarische Rose, zusammen.



*Organice Solidarity:
1. Oktober 2020*

■ Alles beginnt im Betrieb

IG METALL KAISERSLAUTERN

Wir sind die Jugend – uns gehört die Zukunft! Women's rights are human rights!

Gemeinsam mit dem Ortsfrauenausschuss haben wir als Jugend in den vergangenen Jahren ein starkes Zeichen gesetzt und mit verschiedenen Aktionen zum Internationalen Frauentag, dem Equal Pay Day oder am Tag der Arbeit auf einige Missstände aufmerksam gemacht. Wir werden auch weiterhin auf Ungleichbehandlung und Missstände aufmerksam machen und uns dafür einsetzen, dass alle Menschen gleich viel wert sind.

Trotz Pandemie und einiger Einschränkungen ist es uns gelungen, mit der Jugend durchgehend so gut wie möglich aktiv zu sein.

Wir haben verschiedene Jugendseminare und OJA-Sitzungen in digitaler Form durchgeführt und versucht, stetig im Kontakt und Austausch zu sein.

Die Jugendarbeit ist nicht nur auf betrieblicher, sondern auch auf gewerkschaftlicher Ebene eine unerlässliche Wirkungsmacht geworden.

Und das beginnt im Betrieb.

Durch unsere monatlichen Ortsjugendausschuss-Sitzungen kommen aus verschiedenen Betrieben JAVis und interessierte Azubis zusammen, um den Austausch und die Vernetzung sicherzustellen.

Durch Themen-OJAs werden die JAVis und die Azubis motiviert und geschult. In den OJAs werden alle Aktionen sowie Projekte geplant und organisiert. Am 27.04.2019 wurde ein Wochenendseminar in Kaiserslautern organisiert, um für die

Aktion am ersten Mai und am Aktionstag in Berlin Banner zu erstellen.

Vor der Pandemie war es uns noch möglich, eine „Willkommensparty“ für alle neuen Auszubildenden zu organisieren.

Dazu mieteten wir eine Kneipe in der Kaiserslauterer Altstadt und verbrachten einen super Abend mit getränkebasierter Vernetzung.

Um auf die Bundestagswahl 2022 aufmerksam zu machen, organisierte die Geschäftsstelle eine Roadshow, zu der verschiedene Politiker*innen eingeladen wurden. Mitglieder des Ortsjugendausschuss und die Zuschauer*innen haben mit Wortbeiträgen/Publikumsfragen viele interessante Themen angeschnitten. ◀



Herzlich willkommen bei der IG Metall Jugend Kaiserslautern



■ Um's Eck

IG METALL KOBLENZ

Auch wenn wir in den letzten Jahren eine große Fluktuation in unserem Gremium hatten, sind wir doch eine feste Komponente der IG Metall und auch der Geschäftsstelle Koblenz. Die letzten Jahre unserer Jugendarbeit vollumfänglich zu beleuchten ist schwer, denn durch unsere nahezu monatlichen Sitzungen sind viele Aktionen und Events entstanden.

2017 haben wir uns in unserem Gremium dazu entschieden, von einem Vorsitzenden abzusehen und uns für ein Leitungskollektiv entschieden, um die Aufgaben und Herausforderungen aufzuteilen. Nun sind wir zu Dritt.

Bei den Sitzungen, welche einmal im Monat stattfinden, waren wir auch sehr kreativ, was die Lokalitäten anging. Denn auch wenn die meisten Sitzungen in der Geschäftsstelle gehalten wurden, haben wir uns bemüht auch mal etwas Besonderes zu machen, wie zum Beispiel Sitzungen am Stadtstrand, im Schlosspark oder gar bei Kolleg*innen Zuhause. Das ein oder andere Mal haben wir unsere Sitzung bei einem gemeinsamen Abendessen, oder einem Kaltgetränk gemütlich ausklingen lassen.

BRÜCKENMÜHLE & PLANUNGSWOCHELENDE

Unsere liebste Tagungsstätte „Brückenmühle“ in Roes kennen wir schon recht lange, doch in den letzten Jahren ist unsere Verbindung mit diesem Seminarhaus stärker geworden. Sie ist für unseren OJA wie ein zweites Zuhause, in dem wir uns immer willkommen fühlen und den Hausherren Dietrich dementsprechend auch gerne unterstützen.

Neben unserem jährlichen Planungswochenende fahren wir auch losgelöst von Seminaren der IG Metall nach Roes, wenn es um die Instandhaltung des Hauses oder der Anlagen geht. So haben wir 2021 geholfen die Hochwasserschäden zu beseitigen, oder sind auch davor schon einmal zu einem Aufräum-/Arbeitswochenende vorbeigekommen.

Auch ist es uns ein Anliegen, Dietrich bei seinen Festivals und Jubiläen zu unterstützen, und so ihn und auch seine Angestellten, an diesen stressigen Tagen zu entlasten.

Unser jährliches Planungswochenende lassen wir dort stattfinden, da man sehr angenehm arbeiten kann und auch unter sich ist. Dennoch bleibt dabei die soziale Komponente nicht zurück, da wir unsere Arbeit auch abends in einem gemütlichen Rahmen noch weiter diskutieren. Dabei planen wir ein halbes Jahr so präzise wie möglich. Das restliche Halbjahr planen wir aktuell in Form eines Halbjahresplanungstags. Dabei treffen wir uns für eine ausgiebigere Sitzung in der Geschäftsstelle, danach wird meist noch etwas unternommen.



Auch für viele Seminare und Bildungstage begeben wir uns oft auf die Reise zu „unserer“ Brückenmühle.

TAGESSCHULUNGEN & WORKSHOPS

Wir als IG Metall Jugend Koblenz sehen es als unsere Aufgabe an, uns mit einem breiten Wissen für die Zukunft aufzustellen. Nur so sind wir auch weiterhin im Stande, den Herausforderungen durch Politik und Gesellschaft gerecht zu werden.

In den letzten Jahren machten wir viele Tagesschulungen und Workshops, um uns weiterzubilden und dadurch die Kolleg*innen in den Betrieben besser unterstützen zu können. Diese fanden zum Teil am Wochenende, zugänglich für jeden interessierten Jugendlichen, oder unter der Woche mit Zugang für JAVis und Betriebsräte statt. Inhalte waren Kommunikationstrainings, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Anti-Rechts-Projekt „not like dis“ des DGB, aber auch Schulungen zum Berufsbildungsgesetz, oder zum einfachen Verständnis, wie ein Tarifvertrag funktioniert.

Des Weiteren schulten wir unsere Kompetenzen in Tagesseminaren, unter anderem zum Thema Umgang mit Konflikten. Eines unserer Highlights war der Bundestagswahl Workshop 2021, bei dem wir im Vorhinein eine Arbeitsgruppe im OJA gründeten. Diese entwickelte ein eigenes Konzept, arbeitete die Inhalte des Workshops heraus und referierte diesen selber. So konnten unsere OJA Mitglieder erste Referierenden Erfahrungen sammeln. Diesen Workshop öffneten wir auch für die DGB Jugend.

ERINNERUNG AN DIE GESCHICHTE

Neben einem Besuch der Gedenkstätte in Hadamar organisierten wir zusammen mit dem DGB eine große Fahrt in die Gedenkstätte Auschwitz. Angelehnt an das Thema besuchten wir ein sehr bewegendes Konzert der kürzlich verstorbenen Holocaustüberlebenden Esther Bejarano. Darüber hinaus informierten wir uns über die rechten Strukturen in und um Koblenz.



1.MAI

Zu dem täglichen Geschäft der jungen IG Metall in Koblenz kommen auch jährlich gesetzte Highlights hinzu. Eines dieser Highlights ist der Tag der Arbeit. Bei den gut besuchten Koblenzer Kundgebungen anlässlich des ersten Mais waren wir als Jugend jedes Jahr dabei. In den Jahren 2018 und 2019 durften wir als OJA die Redner*innen für die Jugendrede des DGB delegieren. Auch für den 1. Mai haben wir Aktionen vorbereitet, wie z.B. selbstgebastelte Abstimmungsrohre, um die Wichtigkeiten von Lehr- und Lernmittelfreiheit, Fahrtkostenübernahme durch den Arbeitgeber, eine gute Ausbildungsqualität oder eine Übernahme nach der Ausbildung festzulegen.



Für unsere Forderungen lassen wir Konfetti regnen!

AKTIONEN

Eine Aktion, die genauso wie der 1. Mai im Jugendkalenderjahr gesetzt ist, ist die Nikolausaktion. Die Themenschwerpunkte dieser Aktionen können gesellschaftspolitisch, aber auch zu sozialen Themen festgelegt werden. So haben wir beispielsweise in einem Jahr Unterschriften für den paritätischen Ausgleich der Krankenkassenbeiträge gesammelt oder in einem anderen Jahr waren wir gemeinsam mit einer Gruppe beeinträchtigter Menschen bowling, um ein wenig Kontakt zu knüpfen.

Die Themenschwerpunkte können gesellschaftspolitisch, aber auch zu sozialen Themen festgelegt werden. In einem anderen Jahr waren wir gemeinsam mit einer Gruppe beeinträchtigter Menschen bowling, um ein wenig Kontakt zu knüpfen.

Wir als OJA stellten für uns fest, dass die Arbeit mit Geflüchteten vor Ort für uns sehr wichtig ist. Zusammen mit dem Eritrea-Netzwerk aus Koblenz gingen wir ebenfalls Bowling und fuhren ins Phantasia-land. Ziel war es für uns, den jungen Menschen schöne Erinnerungen in ihrem neuen Zuhause zu schenken.

Eine weitere besondere Aktion war eine Abgeordnete nach Berlin,

wo der IG Metall Jugend einige Plätze zugesprochen wurden. Ebenfalls durften drei von uns anlässlich des Tages der deutschen Einheit 2018 als Delegierte des Bundeslandes Rheinland-Pfalz nach Berlin reisen. Der Bürgermeister von Berlin wollte den Interessensvertreter*innen in Deutschland mit diesen Feierlichkeiten für ihren Einsatz danken.

Ein besonderes Ereignis für die gesamte IG Metall war der Aktionstag unter dem Namen #fairwandel am 29.06.2019 in Berlin. Mit 50.000 Anwesenden Metaller*innen wurde dies ein großes Ereignis in allen Medien. Auch dort durfte die Jugend bei einer Demo der IG Metall Jugend nicht fehlen.

Losgelöst von den großen, langen im Voraus geplanten Aktionen, haben wir auch kleinere Sachen zusammen unternommen. Wir sind beispielsweise gemeinsam ins Kino gegangen und sahen politisch motivierte Filme an, beteiligten uns an Aktionen zur BBiG-Novelle im Sommer 2019 oder gingen gemeinsam Schlittschuhlaufen.

Auch bei vergangenen Tarifrunden war die IG Metall Jugend immer aktiv. Ob bei der Unterstützung an Kundgebungen, Redebeitragen für die Forderungen der Jugend, Banneraktionen für Warnstreiks oder eine Postkartenaktion an den Arbeitgeberverband war auf die Jugend verlass.

Die neu gestarteten Auszubildenden sowie neu gewählte Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen haben wir zu verschiedenen Azubi- oder JAV-Empfängen eingeladen und haben eine Azubi Party im Circus Maximus veranstaltet. ◀

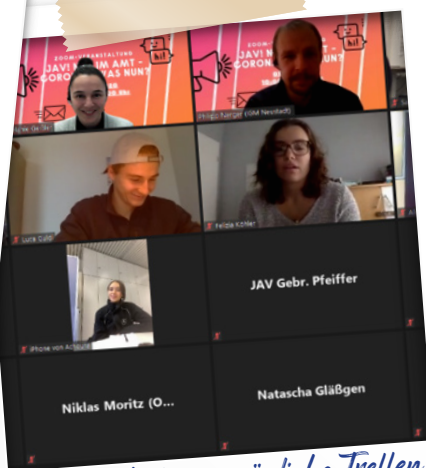
■ Aktiv in Betrieb und Gesellschaft

IG METALL LANDAU

Im Bereich der Geschäftsstelle Landau gibt es zurzeit 10 JAV-Gremien. Im Ortsjugendausschuss tauschen wir uns über betriebs- und gesellschaftspolitische Themen aus und planen gemeinsame Aktionen, um den Interessen der jungen Generation eine Stimme zu geben.



Übergabe unserer Forderungen zur Novellierung des Berufsbildungsgesetzes an die Politik



Der Ersatz für persönliche Treffen während der Corona-Pandemie: digitale Sitzungen via Zoom.

Hierzu gehört auf betrieblicher Ebene schwerpunktmäßig die Verbesserung der Ausbildungsqualität. In den Tarifrunden setzen wir die Jugendthemen und sind natürlich auch bei Warnstreiks mit Aktionen und Redebeiträgen ganz vorn mit dabei.

Mehrfach haben wir hierbei beispielsweise eigenständige Jugendwarnstreikaktionen in den Tarifrunden der Metall- und Elektroindustrie organisiert, um den Jugendthemen noch mehr Gehör zu verschaffen.

Auch bei gesellschaftspolitischen Themen setzen wir Zeichen:

Beispielsweise sind wir im Zuge der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes aktiv an die Politik herantreten und haben sowohl mit Landtags- als auch Bundestagskandidat*innen über unsere Vorstellungen als IG Metall Jugend geredet und unsere Forderungen überreicht.

Kooperation Pfalz

Im Rahmen der Kooperation Pfalz führen wir gemeinsam mit den Geschäftsstellen Kaiserslautern sowie Ludwigshafen-Frankenthal jährlich 3 Jugendwochenendseminare durch, in denen wir uns intensiv mit spezifischen Themen auseinandersetzen und unsere Arbeit planen.

Hierzu gehört natürlich auch die Organisation und Betreuung des Weinstands auf dem jährlichen Bezirksjugendcamp in Mellnau.

AUCH UNTER CORONA-BEDINGUNGEN AKTIV

Mit Beginn der Corona-Pandemie mussten wir unsere Arbeit anpassen und vieles auf die Durchführung in digitalen Formaten umstellen. Auch hierbei haben wir unsere Kräfte in der Kooperation Pfalz gebündelt. In den Jahren 2020 und 2021 musste deshalb auch das Bezirksjugendcamp pandemiebedingt ausfallen. 2021 wurde das Bezirksjugendcamp regional durchgeführt. Als IG Metall Jugend in der Kooperation Pfalz haben wir uns hierzu bei bestem Wetter in Leimersheim zusammengefunden.

■ Mit DRUCK Lu-Ft in die Zukunft

IG METALL LUDWIGSHAFEN FRANKENTHAL

Die vergangenen vier Jahre haben den Ortsjugendausschuss Ludwigshafen-Frankenthal vor große Herausforderungen gestellt. Durch das Ausscheiden einiger Funktionäre aus dem Jugendbereich, musste sich der OJA neu aufstellen und neu strukturieren, um wieder arbeitsfähig zu werden. Das lief eine ganze Zeit sehr gut und der OJA plante eigene Aktionen, nahm an politischen Diskussionsformaten wie dem JAV- Forum in der Landesregierung oder Fishbowl mit Fridays for Future teil und konnte so die politische Haltung der IG Metall Jugend Pfalz auf die Straße und in die Betriebe transportieren.

Dann kam Corona. Viele geplante Veranstaltungen konnten leider nicht mehr in gewohnter Weise durchgeführt werden und deshalb war Kreativität gefragt. Wir verlagerten viele Aktionen ins Freie, um weiterhin präsent und aktiv zu sein und konnten somit auch neue Formate wie zum Beispiel das „Chill&Grill zum Ausbildungsstart“ etablieren. Auch im Bereich der Jugendbildung sind wir in der Pandemie nicht stehen geblieben.

Wir haben die Zeit genutzt, um Jugendbildungsreferenten für die Region und die bezirkliche Arbeit auszubilden und haben Qualifizierungen in Form von Tagesschulungen und Wochenendseminare für Funktionäre, JAVis und Interessierte Mitglieder angeboten. Eine zentrale Rolle hat hierbei auch immer wieder die Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendausschuss gespielt, der trotz der schwierigen Zeit immer aktiv, kreativ und heiß auf politische Beteiligung war.

BEGRÜßUNGSGRILLEN Grill & Chill zum AusbildungsSTART

Geiles Wetter, Bier und Bratwurst! Im September 2020 und 2021 fand das Begrüßungsgrillen für „neue“ Auszubildende und dual Studierende in der Kooperation Pfalz

statt. Bei richtig nice Wetter konnten die ca. 50 Teilnehmenden vier Foren besuchen. Hierbei konnten sie sich einen ersten Überblick über den neuen Lebensabschnitt verschaffen und ihre Ansprechpartner der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie Betriebsräte kennenlernen. In den vier Foren rund um die Ausbildung, konnten auch interessierte Eltern, ihre Fragen platzieren.

Das Thema Gewerkschaft und Tarifvertrag kam bei der Veranstaltung natürlich nicht zu kurz. Anschließend wurde gemeinsam gegrillt, es wurde sich kennengelernt und ein gemütlicher, austauschreicher Tag mit den neuen Auszubildenden verbracht. Der Tag wurde von den Aktiven der IG Metall Jugend in der Pfalz geplant, vorbereitet und durchgeführt.

TRANSFORMATIONSDEMO BERLIN

Ein Meilenstein für erlebbare Gewerkschaftsarbeit und Zusammengehörigkeitsgefühl war die #Fairwandel Demo am 29.06.2019 in Berlin, mit eigenem Jugenddemozug. 55.000 Metaller*innen, davon 10.000 Jugendliche gingen für einen fairen Wandel unserer Industrie sowie Gesellschaft an diesem Tag auf die Straße.

Unser Ortsjugendausschuss schnappte sich einen Kleinbus und war natürlich nicht nur bei der Demo dabei, sondern war Teil des Vorbereitungs- und Planungsteams was sich an diesem Wochenende am Pichelsee eingefunden hat. Nach der Planung und Vorbereitung am ersten Tag, war unser Ziel, ein Zeichen zu setzen, dass die Frage der Transformation in den Betrieben, eine Frage der Zukunft für die jungen Generation ist. ▶ ▶

*Geiles Wetter, Bier und Bratwurst!
Im September 2020 und 2021 fand
das Begrüßungsgrillen für „neue“
Auszubildende und dual Studierende
in der Kooperation Pfalz statt.*



Grill & Chill



ONLINEQUALIFIKATIONEN IM CORONA-LOCKDOWN

Bildung ist wichtig, auch während einer Pandemie oder gerade deshalb. Der Kontakt untereinander und die thematischen Schwerpunkte aus den Betrieben, sind besonders in Zeiten der Corona Pandemie notwendig und elementar für unsere Gesellschaft. In vielen Branchen sind in dieser Zeit die Profite gestiegen, die Arbeitsbedingungen jedoch, haben sich in dieser Zeit nicht verbessert oder sogar verschlechtert.

Um gegen diese Entwicklung arbeiten zu können, müssen sich Menschen ihrer Position in diesem System bewusstwerden und sich zusammenschließen. Die Grundlage hierfür ist Bildung und Qualifikation. Um dies auch mit den Corona Einschränkungen fördern zu können, setzte sich der OJA im Lockdown ein Ziel. Alle Zwei Wochen mindestens eine Tagesschulung in digital Form.

Hierbei stand der Kontakt und Austausch in Verbindung mit einer gewerkschaftspolitischen Qualifikation im Vordergrund. Hinzu kamen unsere klassischen OJA-Sitzungen, die aber im Corona-Lockdown immer eine zusätzliche inhaltliche Qualifikationskomponente hatten. Somit haben wir in der Pfalz versucht, ausgefallene Grundlagenseminare aufzufangen.

NEU UND BUNT: DER JAV-AUSTAUSCH IN LU-FT

Aktive gezielt fördern und aufbauen!

Die Corona Pandemie zog und zieht sich durch alle Strukturen. Ebenso traf dies unsere OJA Strukturen in der Pfalz. Wir haben unsere Strukturen auf den Prüfstand gestellt und uns neu organisiert.



mit DRUCK Lu-Ft auf der Straße

Die monatlichen OJA-Sitzungen sollen zukünftig quartalsweise stattfinden und von den Aktiven, für Interessierte vorbereitet werden. Hierfür ist eine Arbeitsweise notwendig, die verbindlich, nachhaltig und an thematische Schwerpunkte aus den Betrieben gebunden ist. So ist die Idee eines JAV-Austauschs entstanden.

Dies soll den JAVis in der Region ermöglichen, monatlich zusammen zu kommen, sich auszutauschen, sich zu qualifizieren und gemeinsam Themen aus den Betrieb zu bearbeiten oder vorzubereiten. So können die Themen für Interessierte vorbereitet und gemeinsame Strategien entwickelt werden. Die Jugend in Lu-Ft ist sicher, dadurch eine zeitgemäße Arbeitsweise und

eine nachhaltige Nachwuchsförderung für die kommenden Jahre etabliert zu haben.

IG METALL JUGEND KOOPERATION PFALZ

Zusammen mit den Ortsjugendausschüssen Kaiserslautern und Landau bilden wir die Kooperation Pfalz. In der Kooperation wurden in die vergangenen Jahren Aktionen, Bildungsveranstaltungen und Wochenendseminare zusammen durchgeführt. Durch die engen Verbindungen zwischen den Ortsjugendausschüssen ist ein besserer Austausch und eine stärkere Mobilisierung möglich. Im letzten Jahr haben wir trotz der Pandemie zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt. Ein Highlight war unser Pfalzcamp mit einem Tarifworkshop zum Tarifabschluss 2021 in der M+E.

■ Jugend in der ersten Reihe

IG METALL MITTELHESSEN

Die Interessen der jungen Beschäftigten, ob prekariert, in Ausbildung, Studium oder schon fest im Berufsleben angekommen, stehen hierbei im Mittelpunkt. Aber gerade betriebliche Konflikte, auch gern über den eigenen Tellerrand des Werktores hinaus, beschäftigen den OJA in der Zeit dieses Geschäftsberichtes und werden dies voraussichtlich auch weiterhin. So haben viele junge Kolleg*innen, selbst betroffen oder nicht, in der Zeit von 2016 bis 2022 an Warnstreiks, Streiks, Solidaritätsfahrten und anderen Aktionsformen im gesamten Gebiet der Geschäftsstelle und darüber hinaus teilgenommen.

Als größter politischer Jugendverband in Deutschland mit ca. 227.000 Mitgliedern steht die IG Metall Jugend mit ihren Positionen aber auch bei vielen bundes- und europapolitischen Themen in der ersten Reihe.

In Mittelhessen haben wir uns beispielsweise mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes 2019 beschäftigt, aber auch die Wahlprogramme politischer Parteien wurden im Rahmen der Europawahl 2019 aus Perspektive der abhängig Beschäftigten analysiert.

Als sich am 05.05.2018 der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal jährte, fand sich zu diesem Anlass auch eine Delegation zusammen, die gemeinsam mit vielen anderen Organisationen diesen Tag in Trier verbrachte, um sich über politische Ökonomie und die Geschichte der Arbeiter*innenbewegung in Deutschland weiterzubilden.

Außerdem beschäftigen wir uns aktuell mit der Zwangsarbeit in den Industriebetrieben unserer Region während des deutschen Faschismus 1933–1945. Der OJA hat sich in diesem selbst gewählten Schwerpunkt eigenständig organisiert und Bildungsveranstaltungen durchgeführt. Diese Erfahrung zeigt: Jugendarbeit in einer Gewerkschaft lebt von und mit Beteiligung!

Gesellschaftspolitisch ist im Berichtszeitraum einiges passiert! Als sich zum März 2018 die Faschist*innen der NPD zu einem Wahlkampfakt mit großem Rechtsrockkonzert ankündigten, haben Mitglieder des OJA sofort mit der Ausarbeitung von Protestaktionen und dem Knüpfen von Bündnissen begonnen.

Dieses wichtige antifaschistische Engagement führte dazu, dass sich zum angekündigten Termin ein breites Bündnis zu einer Gegendemonstration mit knapp 1800 Menschen mobilisieren konnte, von denen an diesem Tag ein klares Zeichen gegen rechts und für eine offene Gesellschaft ausging.

Dass sich der OJA auf der Straße wohlfühlt, zeigen auch die Aktivitäten zum 1. Mai! Im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Mittelhessen finden jährlich insgesamt vier Veranstaltungen zum Tag der Arbeit statt.

Der Ortsjugendausschuss orientiert sich hierbei im Grundsatz auf die Veranstaltung in Gießen, bei der auch jedes Jahr aufs Neue tatkräftig mitgewirkt wird.

So gelingt es, die Interessen und Positionen der jungen Generation sowohl in Redebeiträgen als auch in der inhaltlichen Ausrichtung der Veranstaltung prominent zu platzieren. Gemeinsam mit der DGB-Jugend und anderen Einzelgewerkschaften stellte die IG Metall Jugend 2019 einen kämpferischen und starken Frontblock der Demonstration und machte auf die Lage der Gewerkschaften und der abhängig Beschäftigten in Europa aufmerksam.

Der OJA steht für die kollektive Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich, für internationale Solidarität mit den abhängig Beschäftigten, für einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Erde, er stellt sich aktiv Nazis in den Weg und behält bei all seinen Aktivitäten stets einen kritischen Blick auf die IG Metall. ▶ ▶



Der OJA steht für die kollektive Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich, für internationale Solidarität mit den abhängig Beschäftigten, für einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Erde, er stellt sich aktiv Nazis in den Weg und behält bei all seinen Aktivitäten stets einen kritischen Blick auf die IG Metall.



23. ORDENTLICHE JUGENDKONFERENZ

Was der Gewerkschaftstag für die Gesamtorganisation ist, ist die Jugendkonferenz für die junge IG Metall. Hier werden im Vier-Jahres-Zyklus Beschlüsse gefasst, die die inhaltliche Position der IG Metall Jugend bestimmen.

Anträge und Redebeiträge aus Mittelhessen haben während der viertägigen Konferenz verschiedenste Themenfelder und Positionen abgebildet.

Während der Antrag auf die Konzipierung eines Jugendseminars zur DDR aus dem OJA Mittelhessen einen klaren gesellschaftspolitischen Ansatz verfolgt und in den Bereich der Jugendbildung einzuordnen ist, haben unsere Delegierten beispielsweise aber auch bei organisationspolitischen Inhalten Stellung bezogen.

So war es möglich, die Debatte um politischen Streik auf die Tagesordnung zu setzen, die Richtlinien zum Merchandising aus ökologischer Sicht zu überarbeiten und die Stipendienvergabe der Hans-Böckler-Stiftung für ausländische Studierende zu öffnen.

Leider konnte ein Antrag, zu Beitrittsmöglichkeiten von Rentner*innen und Erwerbslosen, die nach Satzung keine Möglichkeit zum Beitritt haben, auch mithilfe eines Redebeitrags nicht die notwendige Mehrheit zur Annahme finden und wurde daher abgelehnt.

In diese und weitere Punkte haben die aktiven Kolleg*innen einige Zeit investiert, sich intensiven Debatten gestellt, teilweise unbequeme Positionen vertreten und sich letzten Endes in der Mehrzahl der Anträge stark behauptet.

BEZIRKSJUGENDCAMP MELLNAU

Mellnau – das ist für die IG Metall im Bezirk Mitte nicht nur ein Ortsteil der Gemeinde Wetter im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf, sondern auch ein Ort, an dem viele Erinnerungen entstehen. Dort findet seit über 25 Jahren das Jugendcamp des Bezirks Mitte statt.

Die bis zu 400–500 Teilnehmer*innen aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Thüringen und Hessen finden sich dort einmal im Jahr ein, um sich abseits der typischen Gremienarbeit besser kennenzulernen und ihre IG Metall nach eigenen Maßgaben zu gestalten.

Mellnau bietet Workshops zu den verschiedensten Themen, Volleyball- und Kickerturnier, Livemusik und Diskussionen. Auch für viele langjährige Kolleg*innen,

die ihre gewerkschaftliche Laufbahn mit der Jugendarbeit begannen, ist das Camp steter Treffpunkt, um ehemalige Mitstreiter*innen zu treffen und in Kontakt zu bleiben.

Als quasi gastgebende Geschäftsstelle liegt einiges der Vor- und Nachbereitung des Camps in der Verantwortlichkeit des OJA Mittelhessen.

Trotz dieser Anforderungen schafften Teilnehmende aus Mittelhessen in 2018 und 2019, sowohl die ersten Plätze des Kickerturniers als auch den ersten Platz beim Volleyball für sich zu beanspruchen.

Als quasi gastgebende Geschäftsstelle liegt einiges der Vor- und Nachbereitung des Camps in der Verantwortlichkeit des OJA Mittelhessen. Trotz dieser Anforderungen schafften Teilnehmende aus Mittelhessen in 2018 und 2019, sowohl die ersten Plätze des Kickerturniers als auch den ersten Platz beim Volleyball für sich zu beanspruchen.



■ Klein aber oho

IG METALL NEUNKIRCHEN

Die Jugendarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Geschäftsstelle. Im Saarland, aber auch im Bezirk sind wir eine der kleinsten Geschäftsstellen mit dem geringsten Anteil an Auszubildenden. Aber unsere Jugendarbeit kann sich sehen lassen. Dank jahrelanger aktiver Unterstützung durch die Geschäftsstelle und aufgrund der Kontinuität im Ortsjugendausschuss gelingt es regelmäßig, Inhalt und Spaß der Gewerkschaftsarbeit zu verbinden.

Die gewählten Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen sowie die Jugendvertrauensleute sind bei Saarstahl das Fundament aktiver Jugendarbeit. In regelmäßigen Sitzungen des Ortsjugendausschusses (OJA) werden inhaltliche Themen besprochen, Aktionen vorbereitet, Hilfestellungen bei aktuellen betrieblichen Themen gegeben oder, was einfach auch dazugehört, Spaß und Aktion miteinander verbunden.

In regelmäßigen OJA-Klausuren steht die aktuelle Arbeit auf dem Prüfstand, und es werden kreative Ideen entwickelt die örtliche Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Dabei wird auch nicht davor zurückgeschreckt altbewährte Wege zu verlassen und mal etwas Neues zu wagen.

Jugendarbeit als Labor für zukünftige Gewerkschaftsarbeit! Jugendarbeit als ein Platz zum Ausprobieren! Der Kreativität freien Lauf lassen! Immer ein wenig rebellisch, aber solidarisch! Das war und ist seit jeher der Grundgedanke gewerkschaftlicher Jugendarbeit.

DER ORTSJUGENDAUSSCHUSS, DER KERN

Wenn alles passt und keine Termine dazwischenkommen, treffen sich im Ortsjugendausschuss bis zu 10 Kolleg*innen aus den unterschiedlichsten Betrieben, um aktiv Jugendarbeit zu gestalten. Andreas Thiel als Vorsitzender und Julius Georg als Stellvertreter bereiten gemeinsam mit der Geschäftsstelle die einzelnen Sitzungen vor und zeigen gerade den Neuen, dass Gewerkschaftsarbeit mehr ist als Trillerpfeifen und trockene Sitzungen.

JAV-SEMINAR

In der Regel vollzieht sich alle zwei Jahre ein großer Wechsel im Jugendbereich. Kurz nach den regelmäßigen JAV-Wahlen findet traditionell auf der Brückenmühle in Roes das JAV-Grundlagenseminar statt. Dort wird der Grundstein für eine erfolgreiche JAV-Arbeit gelegt, aber es werden auch viele neue Aktive für den Ortsjugendausschuss gewonnen.

JAV-EMPFANG

Alle zwei Jahre lädt die Geschäftsstelle nach den JAV-Wahlen zu einem JAV-Empfang ein. Hier wollen wir die neu- und wiedergewählten Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen über ihre zukünftige Arbeit und die Unterstützung durch die IG Metall informieren. Der Empfang wird immer sehr positiv aufgenommen und ist stets ein gelungener Auftakt für die zukünftige Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in. ▶ ▶

SEMINAR „BERUFLICHE BILDUNG“

Wie das JAV-Seminar findet im Zwei-Jahres-Rhythmus in Zusammenarbeit mit den Geschäftsstellen Homburg-Saarpfalz und Saarbrücken ein Seminar „Berufliche Bildung“ statt. Es soll den Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen eine zusätzliche Qualifizierung in der beruflichen Bildung vermitteln, die in der heutigen Zeit – auch wegen der Transformation und der Digitalisierung der Arbeitswelt – immer wichtiger wird.

OJA-KLAUSURTAGUNG

Der Ortsjugendausschuss verbindet seinen Jahresabschluss mit einer Klausurtagung. Einfach mal in einem lockeren Rahmen und ohne Zeitdruck auf die vergangene Arbeit zurückschauen und dabei neue Ideen auf den Weg bringen. Vieles ist in diesen Klausuren entstanden, angefangen vom JAV-Empfang bis hin zu den Studienfahrten.

AUSBILDUNGSPLATZSITUATION

Einer der wenigen negativen Punkte im Bereich der Jugendarbeit ist der Rückgang der Ausbildungsplätze im Bereich der Geschäftsstelle. Entgegen allen öffentlichen Äußerungen aus Politik und Wirtschaft ist die Ausbildungsplatzsituation in den Betrieben eher weiter rückläufig. Wurden im Jahr 2012 noch ca. 100 Auszubildende und dual Studierende eingestellt, hat sich diese Zahl auf knapp unter 50 Neueinstellungen in 2021 reduziert. Das ist angesichts des drohenden Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung erschreckend und schmälert auch für uns die Basis für eine aktive Jugendarbeit.

WEITERE AKTIVITÄTEN DER JUGEND

Fußball-Saarlandmeisterschaft der IG Metall und After-Work-Party

Seit 2013 findet jedes Jahr die Fußball-Saarlandmeisterschaft der IG Metall Jugend statt.

Zu Spitzenzeiten spielten mehr als 200 Jugendliche in der Neunkircher Soccer-Arena um den Titel Fußball-Saarlandmeister, und über 200 mitgereiste Fans boten eine großartige Kulisse.

Doch mit der Zeit nutzte sich das Konzept ab, sodass wir im Jahr 2019 kein Fußballturnier mehr durchführten. An seine Stelle wurde nun in Kooperation mit den OJAs der Geschäftsstellen Homburg-Saarpfalz und Saarbrücken eine After-Work-Party durchgeführt.

Am 4. Oktober 2019 fand diese in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen statt. Menschenkicker-Turnier, DJ und – als besonderes Highlight – Bierpongturnier erwarteten die Teilnehmer*innen.

JUGENDCAMP MELLNAU

Jedes Jahr findet das berühmteste IG Metall Jugendcamp in Mellnau statt. Mit mehr als 20 jungen Menschen aus Neunkirchen ging es freitags mit dem Bus nach Mellnau. Party, Sport und Workshops boten ein abwechslungsreiches

Programm. Gemeinsam mit dem OJA Saarbrücken und Homburg-Saarpfalz sicherte man sich im Jahr 2019 sogar den zweiten Platz beim Volleyball-Turnier, und dem OJA Neunkirchen gelang ein Sieg im Kicker-Turnier. Leider ist Mellnau 2020 und 2021 wegen Corona abgesagt worden. Doch es gab eine Alternative.

ZUKUNFTSCAMP JUGEND MACHT ANSAGE

Rund 60 junge gewerkschaftlich und politisch engagierte Menschen im Alter von 20 bis 30 Jahren haben sich von Freitag, 27. August, bis Sonntag, 29. August, beim „Zukunftscamp“ von Arbeitskammer, DGB und IG Metall am Bostalsee unter dem Motto „Jugend macht Ansagen“ mit den drängenden Herausforderungen der Transformation beschäftigt. Ihre erarbeiteten Forderungen für eine gerechte, sozial und ökologisch nachhaltige Zukunft richteten sie an die saarländische Politik.

In verschiedenen Workshops am Freitag und Samstag ging es gemeinsam mit Wissenschaftler*innen, Gewerkschafter*innen und Politiker*innen unter anderem um Themen wie die aktuelle wirtschaftliche Situation im Saarland, die Auswirkungen der Transformation auf die Wirtschaft und auf unsere Arbeitsplätze sowie um die Auswirkungen des Klimawandels. Übergeordnete Leitlinie war die Frage „In welcher Welt wollen wir als Jugend leben?“. Die in den Workshops erarbeiteten Forderungen an Politik und Gesellschaft stellten die jungen Erwachsenen am Samstagabend in einer Diskussionsrunde vor.

Mit dabei waren Christiane Benner, 2. Vorsitzende der IG Metall, Anke Rehlinger, stellvertretende Ministerpräsidentin des Saarlandes, Wirtschafts- und Arbeitsministerin, und Prof. Dr. Gerhard Wenz, emeritierter Chemieprofessor an der Universität des Saarlandes und Mitglied von Scientists for Future Saarland. Sie hatten nach jeder vorgelegten Forderung jeweils zwei Minuten Zeit, um ein Statement dazu abzugeben. Nach der Begrüßung durch Timo Ahr, den Leiter der Transformationswerkstatt, betonten Benner, Rehlinger und Wenz, wie wichtig es sei, dass sich junge Menschen mit dem Thema Transformation auseinandersetzen, denn sie seien es, um deren Zukunft es geht.

STUDIENFAHRTEN

Seit 2014 führt die Geschäftsstelle alle zwei Jahre eine Studienfahrt durch. Seit 2019 geschieht dies gemeinsam mit den Geschäftsstellen Saarbrücken und Homburg-Saarpfalz. Berlin und München waren bereits unsere Ziele, und 2021 kam Hamburg dazu.

ier Tage, vollgepackt mit Geschichte. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch von Blohm & Voss, Studientag und Führung durch die Gedenkstätte Neuengamme, themenspezifische Stadtführungen, Hafenrundfahrt zum Thema Arbeit und Leben im Hamburger Hafen und ein Austausch zu den G20-Protesten in Hamburg. Für viele der Teilnehmenden war dies der erste Besuch einer solchen Gedenkstätte, und so war es nicht verwunderlich, dass dem einen oder der anderen der Atem stockte, als wir im Verlauf des Rundgangs erfuhren, was Menschen anderen Menschen antun können. ◀



Wir fairwandeln die Pfalz

■ Praxisorientiert

IG METALL NEUWIED

Die ersten Sitzungen des Ortsjugendausschusses 2019 waren geprägt von der bevorstehenden Novellierung des Berufsbildungsgesetzes und von betrieblichen Themen. Auf vielfachen Wunsch haben wir für die Auszubildenden in der Geschäftsstelle einen Lohnsteuer-Crashkurs angeboten. Wir waren mit unserem Hotdog-Stand im Camp Mellnau und haben Ende des Jahres auf dem Neuwieder Weihnachtsmarkt eine Aktion der Tafeln unterstützt.

Anfang 2020 haben sich die Mitglieder des Ortsjugendausschusses beruflich als auch örtlich umorientiert. Somit bestand der Ortsjugendausschuss im April 2020 nur noch aus einer Person. Die Entwicklung der Pandemie hat die Suche nach weiteren interessierten Kolleg*innen zusätzlich erschwert.

Dies hat dazu geführt, dass in der Geschäftsstelle seit Mitte 2020 kein aktiver OJA mehr existiert.

Im Folgenden haben wir offensiv in Begrüßungsrunden Werbung für die gewerkschaftspolitische Arbeit in der Geschäftsstelle gemacht. Bereits in den Vorbereitungen für die JAV-Wahlen haben wir für den OJA geworben. Seit 2020 haben wir in der Geschäftsstelle in 13 JAV-Gremien 27 Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen sitzen. Eine Unterstützung der neuen JAVen durch die Betriebsrät*innen war, auch bedingt durch die Umstände der Pandemie, in einigen Betrieben kaum vorhanden. Das hat die Zusammenarbeit mit den Jugend- und Auszubildendenvertretungen zusätzlich erschwert.

In 2021 konnten wir ein JAV-Grundlagenseminar durchführen. Wir haben das Seminar

pandemiebedingt in zwei Teile aufgeteilt. Der erste Teil wurde digital im April und der zweite Teil in Präsenz im Juni durchgeführt. Die Teilnehmenden aus vier Betrieben äußerten den Wunsch nach einem weiteren Seminar. Trotz Verabredungen und mehrerer Einladungen zu OJA-Terminen kam kein Treffen zu stand. Dennoch hat sich durch das Seminar die betriebliche Zusammenarbeit mit den teilnehmenden JAV-Gremien deutlich verbessert.

Zum „Aktionstag Fairwandel“ in Koblenz konnten wir aus der Geschäftsstelle über die Betriebsrats- und JAV Gremien ca. 50 Azubis aktivieren, die an der geschäftsstellenübergreifenden Aktion am Deutschen Eck teilgenommen haben.

Ende April 2022 wird das gewünschte Seminar Jugend 1 stattfinden. Aktuell befinden wir uns bereits in den Vorberei-



Deutsches Eck: Orange!

tungen zu den JAV-Wahlen 2022 und beschäftigen uns in den Betrieben mit der Suche nach geeigneten Kandidat*innen. Wir planen, hier weitere Impulse für die Wiederbelebung des OJA setzen zu können. ◀

Zum „Aktionstag Fairwandel“ in Koblenz konnten wir aus der Geschäftsstelle über die Betriebsrats- und JAV Gremien ca. 50 Azubis aktivieren, die an der geschäftsstellenübergreifenden Aktion am Deutschen Eck teilgenommen haben.

■ Bunt statt braun

IG METALL NORDHESSEN

Wir, der OJA der Geschäftsstelle Nordhessen, bestehen aus 13 ordentlich gewählten Mitgliedern sowie weiteren an der Jugendarbeit interessierten jungen Menschen. Aufgrund hoher Fluktuationszahlen haben wir uns in den letzten Jahren personell stark gewandelt. Wir haben uns dazu entschlossen, statt – wie eigentlich in der Satzung vorgeschrieben – einer hierarchischen Leitung ein mittlerweile vierköpfiges Leitungskollektiv (LK) zu bilden, um so auch in der OJA-Leitung eine Gleichberechtigung gewährleisten zu können.

Um sowohl die großen Betriebe, die kleinen Betriebe und auch die organisierten Studierenden gleichermaßen im LK zu repräsentieren, haben wir uns für das vierköpfige Team (2xVW, 1xFrank-Original, 1xStudi) entschieden, welches aktuell aus Hanna Schürmann, Melena Assefa, Robin Böhm und Jean-Marc Sippel besteht.

Aber nicht nur der OJA hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt, sondern auch die Betreuung durch die IGM: Begann unsere Amtsperiode noch mit der Betreuung durch Matthias Ammer (bis 2017), wurde dieser dann durch Elisabeth Rutz abgelöst (2017–2021), und aktuell werden wir geschäftsstellenseitig durch Dennis Pfeil betreut. In diesem Rahmen danken wir Matze und Elli ganz herzlich für die super Zusammenarbeit!

Im Rahmen unserer Tätigkeiten hatten und haben wir viele Aktionen, die sich jährlich wiederholen. Zwar hat uns die COVID-19-Pandemie auch dort einen Strich durch die Rechnung gemacht, allerdings sind wir optimistisch, diese im kommenden Jahr wieder aufnehmen zu können. Zu diesen Aktionen gehörten u. a.:

Ein OJA-Sommerfahrplan, eine Nikolausaktion und natürlich noch mehr, wie eine Jugendrede am 1. Mai (und die Moderation des dortigen Demozuges vom LKW aus), die Teilnahme an Delegiertenversammlungen, die Unterstützung von Großveranstaltungen der IGM, wie der „Renten-Demo“ 2017 in Kassel oder den Transformationstagen 2019 und 2021 in Berlin bzw. Eisenach, oder auch die Teilnahme und Mitgestaltung des Bezirksjugend-Camps in Mellau.

Inhaltlich stand in den vergangenen nunmehr sechs Jahren auch einiges auf dem Programm! Der zunehmende Einfluss der rechten Partei AfD hat uns sehr erschrocken und auch wütend gemacht, sodass wir immer wieder Gegendemonstrationen gegen AfD-Kundgebungen, Parteitage u. a. unterstützt und auch, gemeinsam mit der gesamten Geschäftsstelle, dazu aufgerufen und mobilisiert haben.



Vielfalt ist unsere Stärke



Gerade der Besuch eines gewissen A. G. hat uns im Jahr 2018 dazu motiviert, das immer mal wieder in verschiedenen Kontexten auftauchende Motto „Bunt statt Braun“ zu nutzen, um ein Statement gegen rechts und für Vielfalt zu setzen.

Um unter anderem auf dieses Thema aufmerksam zu machen, aber auch im Rahmen der Wichtigkeit der JAVen in den Betrieben haben wir im August 2018 eine Delegiertenversammlung moderiert. Unser Ziel war es daneben auch, die Personengruppen mehr in Planung und Durchführung der Delegiertenversammlungen mit einzubeziehen.

Im Jahre 2019 stand dann das nächste wichtige Jugendthema für uns auf dem Programm: Die damals amtierende Bundesregierung hatte im Koalitionsvertrag die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vereinbart. Der erste Vorschlag war für uns allerdings ziemlich wenig annehmbar, weswegen sich nicht nur unserer OJA, sondern der gesamte Bezirksjugendausschuss entsprechende Aktionen auf die Fahnen geschrieben hat. Hierfür war es uns wichtig, zum einen direkt mit den an der Novellierung beteiligten Politiker*innen ins Gespräch zu kommen.



IGM - Jugend auf dem Christopher-Street-Day



Neben Flyern sind da z. B. Sitzkissen entstanden, mit denen man auch gut Foto-Statements abgeben kann.

Unterstützung unserer Statements bekamen wir auch von anderen Personengruppen

Neben öffentlichkeitswirksamen Aktionen sind wir mit diesem Thema auch in die Betriebe gegangen. Dort haben wir mit der JAV und dem Jugend-VK diese Themen behandelt und dafür sensibilisiert. Einen ersten Schritt konnten wir damit tun, allerdings sind die entstandenen Ergebnisse noch ausbaufähig, und wir hoffen, noch einige für uns wichtige Punkte darin angehen zu können.

Wir haben also bezirkswweit Briefe an die jeweiligen Bundestagsabgeordneten der Wahlkreise geschrieben. Die Reaktionen waren eher gemischt, haben uns aber nicht dazu gebracht, von weiteren Aktionen abzusehen. Positiv anmerken möchten wir allerdings, dass wir einen Gesprächsabend mit einem Kasseler Abgeordneten organisieren konnten.

Zum anderen war es uns wichtig, den von einer BBiG-Novellierung betroffenen Personen, also vorrangig Auszubildende und Studierende, nahezubringen, was wir als IGM Jugend wollen – und was der Ausschuss der Bundesregierung vorhatte. Dazu haben wir unsere Forderungen prägnant zusammengefasst und auf die verschiedensten printbaren Medien gedruckt.

Ebenfalls wurde im Jahr 2019 das neue IG-Metall-Großprojekt „Fairwandel“ mit einem Aktionstag in Berlin ins Leben gerufen. Mit einem (fast) vollen Bus haben unser OJA und weitere interessierte junge Menschen dieses Vorhaben gern unterstützt! Im Rahmen eines weiteren Aktionstages wurde das Thema im vergangenen Herbst nochmals aufgegriffen, um die neu gewählte Bundesregierung an einige wichtige Themen ihrer Legislaturperiode zu erinnern.

Aktuell befinden wir uns in der Vorbereitung unserer Anträge für die im Mai anstehende Bezirksjugendkonferenz und einer nach der OJA-Wahl stattfindenden Tagesklausur. Dort sollen die Jahresplanung und die enthaltenen Themen nochmals verfeinert werden. Unter anderem zählen dazu die Planung des 1. Mai, die im Herbst startende Tarifrunde und die Aufrechterhaltung sowie Verbesserung der Ausbildungszahlen bzw. -qualität. ◀

von Jean-Marc Sippel

Inhaltlich stand in den vergangenen nunmehr sechs Jahren auch einiges auf dem Programm! Der zunehmende Einfluss der rechten Partei AfD hat uns sehr erschrocken und auch wütend gemacht, sodass wir immer wieder Gegendemonstrationen gegen AfD-Kundgebungen, Parteitage u. a. unterstützt und auch, gemeinsam mit der gesamten Geschäftsstelle, dazu aufgerufen und mobilisiert haben.

■ Neustart OJA

IG METALL OFFENBACH

Nachdem in den ersten Jahren des Berichtszeitraums keine gefestigten Jugendstrukturen aufgebaut werden konnten, stand ab 2019 der Aufbau eines neuen OJAs im Fokus der Jugendarbeit der IG Metall Offenbach.

Durch eine intensive Ansprache von Auszubildenden und Unterstützung der JAV-Wahlen im Jahr 2020 ist es im Berichtszeitraum gelungen, einen Neustart des OJAs zu initiieren. Es konnten viele aktive und engagierte neue Jugend- und Auszubildendenvertretungen gefunden werden, die sich auch in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit für die Jugend einbringen wollten. Die Ortsjugendausschusssitzungen finden nun regelmäßig einmal im Monat statt. In der Regel nehmen 5–12 Kolleg*innen am OJA teil. Das OJA-Leitungsgremium besteht aus Mirjam Streck (manroland sheetfed), Adrian Lawrentjew (GKN driveline) und Cyrill Löb (GKN driveline). Ziele des OJAs sind der Erfahrungsaustausch vor allem unter den Jugend- und Auszubildendenvertretungen, solidarische Hilfestellung bei betrieblichen Problemen und die Planung von öffentlichkeitswirksamen Aktionen der IG Metall Jugend.

JUGEND IN DER TARIFRUNDE 2020/21

Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie 2020/2021 war eines der Kernthemen im Ortsjugendausschuss.



Es fand im Vorfeld der Verhandlungen eine gemeinsame außerbetriebliche Aktion statt. **Unter dem Motto „Der Jugend eine Zukunft geben“ haben OJA-Mitglieder die Auszubildenden aus ihren Betrieben zu einer Hup-Aktion an einer Straßenkreuzung in Offenbach mobilisiert.** Ausgerüstet mit den Forderungen der IG Metall Jugend auf großen Bannern, erhielten die Aktionsteilnehmer*innen viel Zustimmung durch Hupkonzerte der vorbeifahrenden Autos.

OJA-WEIHNACHTSAKTION

Ausgestattet mit Tonaufnahmegeräten und einigen kritischen Fragen zum Thema „Zukunft der Ausbildung und Fachkräftemangel“ besuchten Mitglieder des OJAs den Offenbacher Weihnachtsmarkt. Es wurden Interviews mit den Besucher*innen geführt, um das Thema Jugendliche und Ausbildung unter den Bürger*innen zu platzieren. Die Reaktionen wa-

ren durchweg positiv, und es konnten einige gute Gespräche geführt werden. Als kleines Dankeschön erhielten die Interviewten ein vom OJA hergestelltes „Ausbildungs-Plätzchen“.

AKTIONSTAG FAIRWANDEL

Unsere Jugend nahm darüber hinaus am Aktionstag Fairwandel in Frankfurt teil. Insbesondere in den Betrieben der Automobilzulieferer-Industrie sind unsere jungen Kolleg*innen von der Transformation betroffen.

Neben den Themen Übernahme und Transformation der Ausbildung wurde auf dem Podium das Thema „Ausbildung während der Covid-19-Pandemie“ diskutiert. Unser OJA-Mitglied Patrick Bauer von Zeppelin Systems war einer der geladenen Podiumsteilnehmer*innen zu diesem Thema.

JUGENDBILDUNGSARBEIT

Bildungsarbeit ist zentraler Bestandteil der Jugendarbeit in Offenbach.

In den letzten Jahren des Berichtszeitraumes konnte die Teilnehmerszahl an den bezirklichen JAV-Seminaren erheblich gesteigert werden. Insbesondere freuen wir uns über die Teilnahme der Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen aus Branchen außerhalb der

Metall- und Elektroindustrie. Zuvor kamen kaum JAV-Mitglieder aus anderen

Branchen zu unseren Seminaren. Hier hat ein Wandel stattgefunden.

Zudem konnten wir die Teilnehmerszahl bei den Jugend-1-Seminaren erhöhen. Unter dem Leitspruch „Fahr mit deiner JAV aufs Seminar“ ist der Anteil der jugendlichen Mitglieder ohne Funktion, die an einem Jugend-1-Seminar teilgenommen haben, erheblich gestiegen.

Wir freuen uns über diese – für unsere Bildungsarbeit bedeutende – Trendwende. Auch schätzen wir das Engagement unserer JAVis, für die IG Metall Jugend-Seminare erfolgreich geworben zu haben, obwohl die Bedingungen aufgrund von Covid 19 nicht ideal waren.

Im Jahr 2020 fand ein JAV-Kandidierenden-Seminar statt, um interessierte Kolleg*innen auf das JAV-Amt vorzubereiten.

ORGANISATIONSPOLITISCHE ZIELE IM BEREICH JUGEND

Unsere erklärten Ziele in den nächsten Jahren sind:

- ▶ Verstärkung der Jugendstrukturen
- ▶ Teilnahmequote an unseren Seminaren halten bzw. ausbauen
- ▶ Erfolgreiche Überleitungen von der Jugend- in die Erwachsenenstrukturen der IG Metall gestalten
- ▶ Weiterführung des Aufbaus junger Vertrauensleute und zukünftiger Betriebsrät*innen



Vielfalt ist unsere Stärke



■ Solidarität leben

IG METALL SAARBRÜCKEN

Der OJA Saarbrücken hat zurzeit 23 aktive Mitglieder aus 7 verschiedenen Betrieben. Alle 4–6 Wochen trifft sich dieser Personenkreis, um sich über aktuelle (betriebs-)politische Themenstellungen auszutauschen, Veranstaltungen und Angebote für Auszubildenden zu organisieren und sich Tipps und Tricks für die eigenen Herausforderungen im Betrieb zu holen. Die Sitzungen finden, wenn Corona es möglich macht, im Gewerkschaftshaus in Saarbrücken statt.

DER OJA UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Die Zeit seit Anfang 2020 war von einem Auf und Ab geprägt. Der OJA reagierte zu Beginn der Pandemie und verlegte seine Sitzungen auf eine Onlineplattform. So konnte weiterhin ein regelmäßiger Austausch gewährleistet werden. Dieser war in der Zeit wichtiger denn je. Die JAVis und Auszubildenden konnten so die Maßnahmen unter den Betrieben in der Region abstimmen und gemeinsame Vereinbarungen treffen.

Die Coronapandemie sorgte dafür, dass Pläne, die immer wieder aufs Neue geschmiedet wurden, mit Aufkommen einer weiteren neuen Welle erneut über den Haufen geworfen werden mussten. Nichtsdestotrotz konnte der OJA auch während der Pandemie nach außen hin sichtbar werden. Ein Beispiel dafür war die bundesweite Orga-Week. Im Saarland wurden dazu mit allen 4 OJAs dezentrale Aktionen durchgeführt. Der OJA Saarbrücken führte dazu eine Unterschriften-Aktion durch, um auf die weniger werdenden Ausbildungsplätze in der Regi-

on aufmerksam zu machen. In kurzer Zeit konnten Hunderte Passant*innen angesprochen und ein ganzes Banner symbolisch mit Unterschriften gefüllt werden.

Nach einer Phase der hybriden Durchführung der Sitzungen ist der OJA endlich wieder bei vollen Präsenzsitzungen angekommen.

Die Zeit der Coronapandemie hat sichtlich dazu beigetragen, dass der OJA Saarbrücken zusammengewachsen ist. Das Lösen von ähnlich gelagerten Problemstellungen durch ein gegenseitiges Unterstützen hat Solidarität für die JAVis und Auszubildenden erlebbar gemacht.

JAV – MIT UNS GEHT WAS

Der OJA Saarbrücken bietet den gewählten JAVis eine Plattform, um sich über betriebliche Fragen rund um die Ausbildungsqualität austauschen zu können. In der Geschäftsstelle sind zurzeit 55 gewählte JAVs in 16 Ausbildungsbetrieben aktiv.



Durch gemeinsame JAV-Seminare mit den Geschäftsstellen Homburg-Saarpfalz und Neunkirchen wird den JAVis ihr Handwerkszeug nähergebracht. Darüber hinaus geht es immer um Vernetzung. So veranstaltete der OJA Saarbrücken im Januar 2019 einen JAV-Empfang. Dort wurde den damals frisch gewählten JAVis der OJA vorgestellt und nähergebracht.

Die erlebte Solidarität und Unterstützung bringt die JAVis auch bei konkreten Problemstellungen im Betrieb voran. Hier konnte zum Beispiel die JAV bei ZF gemeinsam mit dem OJA für den Erhalt der unbefristeten Übernahme sorgen.

Ganz aktuell erlebt auch die JAV bei Festo diese Solidarität. Diese befindet sich mit der Standortleitung in einer Auseinandersetzung um den Erhalt der Ausbildungsplätze. Ob Hilfe beim Bannermalen oder beim gemeinsamen Brainstorming für Aktionen ist den JAVis bewusst, dass man gemeinsam und überbetrieblich solche Kämpfe einfacher bestreiten kann.

BILDUNG UND SEMINARE

Neben dem JAV und Jugendseminaren versucht sich der OJA Saarbrücken durch eigens veranstaltete Klausuren ständig intensiver mit Themenstellungen auseinanderzusetzen.

Ein fester Termin im Kalender ist jedes Jahr hierzu die OJA-Klausur. Bei dieser werden OJA-Sitzungen für das kommende Jahr geplant und Ideen für Aktionen entwickelt. Die Zeit wird aber auch dafür genutzt, offene Diskussionen aus den Sitzungen zu vertiefen und Positionen zu entwickeln.

Alle 2 Jahre findet zusätzlich eine Studienfahrt gemeinsam mit den OJAs der Geschäftsstellen Homburg-Saarpfalz und Neunkirchen statt. So konnten seit 2016 Berlin, München und Hamburg für die Teilnehmenden erlebbar gemacht werden. Die Studienfahrt wird dazu genutzt, sich mit den örtlichen IG Metall-Strukturen vertraut zu machen und einen Blick in die Betriebe zu werfen, aber auch, um die Geschichte der jeweiligen Stadt greifbar zu machen. Ein Schwerpunkt ist



hierbei immer die Aufarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus.

Das Highlight der letzten Jahre bleibt aber sicherlich das Zukunftscamp „Jugend macht Ansage“, welches in Kooperation mit der Arbeitskammer des Saarlandes durchgeführt wurde. Auf dem Camp wurden Positionen der Jugend zur gegenwärtigen Transformation ausgearbeitet und in einem Abschlusspodium der Wirtschaftsministerin des Saarlandes, Anke Rehlinger, sowie Christiane Benner, 2. Vorsitzende der IG Metall, vorgestellt.

TARIFPOLITIK – SOLIDARISCH IN DIE OFFENSIVE

Kerngeschäft einer Gewerkschaft ist es, die Arbeitsbedingungen der Kolleg*innen in den Betrieben durch Tarifverträge zu gestalten. Dies betrifft natürlich auch die Auszubildenden.

In der Tarifrunde 2018 war die IG Metall Jugend mit einer eigenen Forderung „Freistellung vor den Prüfungen“ unterwegs. Der OJA Saarbrücken saß bei den bezirklichen Verhandlungen durch den Kollegen Sören Sosson, damals JAVi bei ZF, mit am Tisch. Da Tarifverhandlungen in der Regel aber auf der Straße gewonnen werden, ließ es sich der OJA Saarbrücken nicht nehmen, bei den Warnstreiks mächtig Lärm zu veranstalten.

Die Tarifrunden 2020 und 2021 gestalteten sich da schon schwieriger. Coronabedingt konnte nicht der klassische Weg des Warnstreiks gewählt werden. In diesen Runden wurde durch einzelne Nadelstiche Druck auf die Arbeitgeber ausgeübt. 2021 war dies wegen der bezirklichen Jugendforderung nach einer Gesprächsverpflichtung

„Tarifvertrag Ausbildung“ noch mal von besonderer Bedeutung. Deshalb wurde beim Kick-off der Tarifrunde bei ZF den Arbeitgebern mächtig eingeheizt.

Die Ergebnisse der Tarifrunde müssen auch den Auszubildenden kommuniziert werden. Deshalb beteiligte sich der OJA Saarbrücken an der bezirklichen Aktion hierzu.

THE POWER OF SOLIDARITY

Über die bereits berichteten Aktionen hinaus gab es noch unzählige weitere, ob die Übernahme von Streikposten beim Streik der Neuen Halberg Guss, bei Aktionen zum 1. Mai, die Teilnahme an Aktionstagen der IG Metall oder bei sonstigen Veranstaltungen der Geschäftsstelle Saarbrücken. Der OJA Saarbrücken lässt es sich nicht nehmen, auf die Belange der Auszubildenden und junger Menschen aufmerksam zu machen.

Was bei allem aber auch nicht zu kurz kommen darf, ist der Spaß, ob das Bier nach dem OJA, das abendliche Zusammensein beim Seminar oder eine gemeinsame Weihnachts- oder Sommertour.

Der OJA Saarbrücken steht auch für ein gemeinsames Erleben. Über alles zu berichten, wäre zu lang, daher ein paar Bilder, die für sich sprechen.

*Kerngeschäft einer Gewerkschaft ist es, die Arbeitsbedingungen der Kolleg*innen in den Betrieben durch Tarifverträge zu gestalten. Dies betrifft natürlich auch die Auszubildenden.*

■ Über Thüringen hinaus

IG METALL SUHL- SONNEBERG EISENACH

Der Jugendanteil der IG Metall Suhl-Sonneberg und Eisenach ist deutlich niedriger als im Bundes- und Bezirksdurchschnitt der IG Metall. Als Jugendliche zählen alle Mitglieder bis zum Erreichen des 27. Lebensjahres.

Die Anzahl der Schulabgänger*innen ist in den vergangenen Jahren deutlich gesunken und verharrt auf niedrigem Niveau. Dies ist während der Pandemie schlimmer geworden. Das hat zwangsläufig auch zur Folge, dass für die berufliche Erstausbildung weniger Bewerber*innen zur Verfügung stehen. Und damit beginnen auch deutlich weniger Jugendliche eine duale berufliche Ausbildung und sind überhaupt für die IG Metall ansprechbar.

Unser Kreis der Aktiven umfasst neben Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen (JAV) und Auszubildenden aus den Betrieben der Region auch junge Facharbeiter*innen und Studierende der Hochschulen. Wir treffen uns zu regelmäßigen Sitzungen und After-Work-Abenden, um uns über betriebliche, gesellschaftliche und soziale Themen auszutauschen. Qualität der Ausbildung, mobiles Ausbilden, Gewinnung von Mitgliedern für die IG Metall sind dabei wiederkehrende Themen.

Wir arbeiten aktiv in den Delegiertenversammlungen und Ortsvorständen mit.

AKTIV VOR ORT

Die IG Metall Jugend ist aktiver Bestandteil vielfältiger, regionaler und überregionaler Gewerkschaftsaktivitäten.



Keinen Fußball für Nazis und Querdenker

Dazu zählt das Engagement während der Tarifrunden wie auch die Beteiligung an 1.-Mai-Veranstaltungen in der Region. Der OJA unterstützt regelmäßig bei Aktionen vor BOB-Betrieben, zum Beispiel beim Verteilen von Flyern oder bei der Ansprache von Beschäftigten. Beim dezentralen Aktionstag der IG Metall in Eisenach am 29.10.2021 machte der OJA auf die Angleichung Ost und auf den anhaltenden Rechtsruck in Thüringen aufmerksam.

AKTIV IN THÜRINGEN

Die Zusammenarbeit im Jugendbereich mit den anderen Thüringer OJAs wurde in den letzten Jahren intensiviert. Neben dem Wochenendseminar aller OJAs in Thüringen, welches wir einmal pro Jahr durchführen und bei dem es eine hohe Beteiligung der Jugendlichen der Geschäftsstellen gab, beteiligten sich OJA-Mitglieder an Online-Veranstaltungen der DGB-Jugend und besuchten die wenigen Präsenz-Veranstaltungen in Erfurt.

Antifaschistisches und antirassistisches Handeln hat im OJA einen hohen Stellenwert. Der gesamte OJA beteiligte sich an Gegenprotesten zu Veranstaltungen im Jahr 2020 von rund 700 Querdenker*innen in Schmalkalden und 300 AfDler*innen in Vacha. Wir arbeiten – auch über die Geschäftsstellengrenzen hinweg – mit verschiedenen Bündnissen aus Thüringen zusammen.

Jedes Jahr beteiligt sich ein Großteil des OJAs am Antifaschistischen Ratschlag Thüringen.



Politik und Gewerkschaft: Solidarisch gegen Rechts

AKTIV IM BEZIRK UND BUNDESWEIT

Die Entsendung von Delegierten aus dem OJA zum Bezirksjugendausschuss (BJA) bildet die Brücke für Austausch, Vernetzung und Einflussnahme innerhalb des IG Metall Bezirks Mitte.

Dort werden bezirkliche und zentrale Aktivitäten diskutiert und vorbereitet. Der OJA Suhl-Sonneberg und Eisenach schickte hierbei regelmäßig je zwei Delegierte zu den Präsenztreffen, nahm aber auch an den Online-Veranstaltungen teil. Wir stellen ein Mitglied der „Kleinen Kommission“ im Bezirk.

BERUFSSCHUL- UND SCHULARBEIT

Die Berufsschultour der DGB Jugend findet ebenfalls tatkräftige Unterstützung durch ehrenamtliche Referent*innen und das Team aus unserem OJA. Der Erstkontakt mit Berufsschüler*innen bildet oftmals die Grundlage für folgende betriebliche Aktivitäten zur Verbesserung der Ausbildungssituation.

■ Zukunft im Blick **IG METALL VÖLKLINGEN**

ORTSJUGENDKONFERENZEN

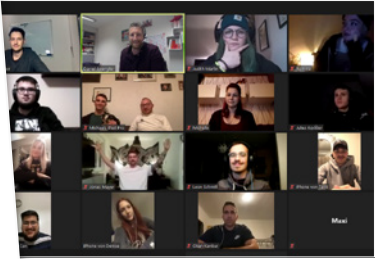
Jedes Jahr lädt der OJA Völklingen zu seiner Jugendkonferenz ein. Neben Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gehören runde 100 Delegierte zu den Hauptakteur*innen dieser Konferenz. Sie ist das Highlight der politischen Jugendarbeit vor Ort.

Vom OJA geplant und für die jungen Menschen in Ausbildung durchgeführt, ist die Konferenz eine wichtige Institution unserer Jugendarbeit. Denn dort wird nicht nur der OJA durch die Delegierten gewählt, sondern es werden auch Anträge verabschiedet, die die politische Jugendarbeit vor Ort gestalten.

Für detaillierte Berichte zu den Mottos, den Anträgen, Redebeiträgen und auch Fotos könnt ihr einfach den QR-Code scannen.

ZUKUNFTSCAMP – JUGEND MACHT ANSAGEN

Unser Ortsjugendausschuss führte vom 27.08. bis 29.08.2021 gemeinsam mit den Kolleg*innen aus allen saarländischen Geschäftsstellen, dem DGB sowie der Arbeitskammer des Saarlandes das politische Zukunftscamp „Jugend macht Ansagen!“ am Bostalsee durch. Mit insgesamt ca. 60 Teilnehmenden war das Camp ein voller Erfolg.



Ein politisches Camp ist aber nur dann ein politisches Camp, wenn man den gemeinsam entwickelten Forderungen auch Nachdruck verleiht, sie kundtut und an die entsprechenden politischen Akteure übergibt.

Aus diesem Grund hat auch eine Diskussionsrunde mit dem Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums des Saarlandes, Jürgen Barke, stattgefunden. Dort haben die jungen Menschen erstmal einen Eindruck davon erlangt, in welcher Situation sich das Saarland wirtschaftlich befindet und wie stark unsere Region von Transformation betroffen ist. ▶ ▶

Die jungen Menschen hatten bei diesem Camp endlich wieder die Gelegenheit, sich unter freiem Himmel in Präsenz auszutauschen und Probleme sowie Ängste und Sorgen der Zukunft zu definieren.

Vor allem aber stand bei dem politischen Camp die Entwicklung von Forderungen im Zusammenhang mit der Transformation in betrieblichen und gesellschaftlichen Bereichen im Vordergrund. Zum Beispiel wurden die Probleme rund um die CO2 Emissionen in der Stahlindustrie diskutiert. Aber auch die großen Herausforderungen, vor denen die Menschen bei den Ford-Werken in Saarlouis stehen, waren ein großes Thema.

Am Samstagabend haben dann die jungen Funktionär*innen die Forderungen in einer Podiumsdiskussion präsentiert. Mit dabei waren Christiane Benner, 2. Vorsitzende der IG Metall, Anke Rehlinger, stellvertretende Ministerpräsidentin des Saarlandes, Wirtschafts- und Arbeitsministerin, und Prof. Dr. Gerhard Wenz, emeritierter Chemieprofessor an der Universität des Saarlandes und Mitglied von Scientists for Future Saarland.

Benner, Rehlinger und Wenz betonten, wie wichtig es sei, dass junge Menschen sich mit dem Thema Transformation auseinandersetzen, denn sie seien es, um deren Zukunft es geht.

Nach den inhaltlich sehr voll gepackten zwei Tagen wurde das Camp dann mit der Band „Gunnwend Rodriguez“ abgerundet.

Wir danken allen Kolleg*innen, die mit dabei waren und dieses Camp möglich gemacht haben.

OJA GOES ZOOM

Nachdem sich die Pandemie in ihrer vollen Intensität zeigte und ein Kontaktverbot ausgesprochen wurde, hieß es für uns: schnell kreativ werden und eine zufriedenstellende Lösung für alle Beteiligten finden. Denn eins war uns klar, Corona wird uns nicht davon abhalten können, weiterhin für eine qualitative Ausbildung und für gerechte Arbeitsverhältnisse zu kämpfen.



So wurden unsere regelmäßigen Sitzungen für jeden zugänglich über die Meeting-App Zoom nach Hause verlegt.

Somit hatten wir die Möglichkeit, weiterhin über anstehende Aktionen und Themen sicher von zu Hause aus zu diskutieren und uns über die aktuelle Situation auszutauschen. Die Pandemie hat uns alle überrascht und vor neue Aufgaben gestellt. Nichtsdestotrotz haben wir bewiesen, dass wir selbst in solch schweren Zeiten solidarisch zueinanderstehen und uns auf keinen Fall von dem Virus unterkriegen lassen.

DER OJA IM GESPRÄCH MIT DER POLITIK

Am 31.10.2018 hat der OJA Völklingen erstmalig mit dem Staatssekretär des saarländischen Wirtschaftsministeriums, Jürgen Barke, über die Digitalisierung der Ausbildung diskutieren können.

Die jungen IG Metall*innen haben ihre Vorstellungen zur Zukunft der Arbeit dabei deutlich gemacht! Ein Ergebnis dieses wichtigen Austauschs war, dass zukünftig regelmäßige Diskussionsrunden mit den JAVis der betreuten Betriebe der IG Metall Völklingen und dem Wirtschaftsministerium zu diesem Thema stattfinden.

In weiteren zwei Gesprächsterminen mit Staatssekretär Jürgen Barke sowie mit Stefan Engstler und Stefan Rauber konnten wir unsere Positionen klar machen. Digitalisierung und Wandel müssen fair, sozial und demokratisch gestaltet werden.

Auch weiterhin sollen Gespräche und ein Austausch zwischen der IG Metall Jugend Völklingen und dem saarländischen Wirtschaftsministerium stattfinden. Diese Konstellation ist einzigartig und ein Erfolg der Jugend innerhalb der IG Metall Völklingen.

AKTIONSWOCHE ORGANICE!

ORGANICE! So heißt die neue Kampagne der IG Metall Jugend seit Beginn des Jahres.

Ende September 2020 startete die bundesweite #ORGANICESolidarityweek. In ganz Deutschland ging die IG Metall Jugend an ihren Standorten auf die Straße, um auf die aktuelle Situation der Ausbildung aufmerksam zu machen. Auch wir, der OJA Völklingen, beteiligten uns an dieser wichtigen Aktionswoche.

So organisierten wir am 1. Oktober eine Kundgebung zentral am kleinen Markt in Saarlouis.

- ▶ Für eine gute Ausbildung!
- ▶ Gegen Abbau von Ausbildungsplätzen!
- ▶ Unbefristete Übernahme nach der Ausbildung!

Diese Forderungen stellten unsere Redner*innen Kai Girlinger, Michael Ahr, Dardan Tersena und Romina Cordella mit „Schall und Rauch“ auf.

Trotz des bescheidenen Wetters kamen rund 100 Azubis zur Kundgebung, um auf die Probleme aufmerksam zu machen und für ihre Zukunft zu kämpfen. Es dürfen keine Ausbildungsplätze abgebaut werden, und die Übernahme nach der Ausbildung muss gesichert werden, denn wir wollen keine Generation Corona! Auch die lokalen Medien haben im TV darüber berichtet.

INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS

Der 21.03. ist der internationale Tag gegen Rassismus. Darauf macht der OJA Völklingen seit mittlerweile über 8 Jahren auf der Straße aufmerksam – mit kreativen Ideen. Egal ob ein Workout gegen rechts, ein Faktencheck zu rechtsnationalistischen Aussagen, eine Popcorn-Verteilaktion oder buntes Holy-Pulver. Viele junge Menschen des OJAs beteiligen sich an diesem Tag daran, darauf aufmerksam zu machen, was an diesem Tag war und warum es der internationale Tag gegen Rassismus ist. Rechtes Gedankengut hat weder auf der Straße noch im Betrieb noch sonst wo etwas verloren. Dies macht der OJA Völklingen jedes Jahr am 21.03. an seinem Stand in der Innenstadt von Saarlouis klar. ▶ ▶



ROCK GEGEN RECHTS IN SAARLOUIS

Jedes Jahr wird in Saarlouis gegen rechts gerockt! Der Wallgraben im Stadtpark wird dann zur nazifreien Zone gemacht und mit Bands wie Skafield, A Traitor like Judas und dem Headliner Rantanplan gefeiert. Der Eintritt ist wie immer frei, und neben einigen anderen baut auch die IG Metall Jugend Völklingen jedes Jahr ihren Stand auf, um zu zeigen, dass wir laut gegen Nazis und rechtes Gedankengut sind.

Jedes Jahr bieten wir verschiedene Aktionen zum Mitmachen an. Die Besucher*innen können dann z. B. mit Dosenwerfen oder bei einem politischen Quiz zum Thema Rechtsruck tolle Preise gewinnen.

Damit können wir zeigen, dass für Faschist*innen in unserer freien und weltoffenen Gesellschaft kein Platz ist und – obwohl sie schon in Land- und Bundestag sitzen – unser Kampf gegen sie weitergeht.

Trotz der Betreuung des Stands kam der Spaß bei guter Musik und reichlich kalt Getränken nicht zu kurz. Wir kamen trotz des schlechten Wetters mit vielen Menschen ins Gespräch und konnten mit ihnen diskutieren. Somit konnten wir jedes Jahr das Rock gegen rechts als tollen Erfolg verbuchen und uns wieder klar gegen rechts positionieren. „Rock gegen rechts“ ist mittlerweile fester Bestandteil unserer politischen Arbeit und wird von uns gern weiterhin unterstützt.



GEH WÄHLEN!

Egal ob zur Landtagswahl, Bundestagswahl oder Europawahl. Der OJA Völklingen organisiert im Vorfeld zu diesen und auch zu anderen Wahlen einen Stand in der Innenstadt von Saarlouis, um die Bevölkerung dazu aufzurufen, wählen gehen. Ganz speziell in diesem Jahr wurde für die Beteiligung an der Landtagswahl im Saarland geworben.

Gemeinsam mit unseren Freund*innen des OJA Saarbrücken haben wir eine dezentrale Aktion in Saarbrücken und Saarlouis abgesprochen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

Und dies haben wir auch mit vollem Erfolg umgesetzt. Unsere Postkarten mit dem Aufruf „geh wählen“ waren innerhalb kürzester Zeit verteilt. Somit können wir sagen, dass wir als OJA entsprechend zur guten Wahlbeteiligung beigetragen haben.

Besucht uns auf unserer Facebook-Seite! Dort gibt es Fotos, Videos und vieles weitere zu unseren unzähligen Aktionen. Diese können wir hier nicht alle aufzählen. Aber wer Interesse an unseren detaillierten Tätigkeitsberichten hat, der kann sich gern mit uns in Verbindung setzen. Wir erstellen über unsere politische Jugendarbeit jährlich einen schriftlichen Tätigkeitsbericht.

Dort findet ihr alles über die Gestaltung des politischen, aber auch freizeithchen Jahr unseres OJA, wie z. B.

- OJA Racing Team – Kartbahn Saarlouis
- OJA Sommerfest
- OJA Neujahrsempfang
- Saarländischer Bildungsgipfel
- Treffen mit politischen Akteur*innen
- Tarif-Aktionen
- Jugendaktion am bundesweiten IG Metall Aktionstag
- 1.-Mai-Demonstrationen
- Spendenaktionen und natürlich:
- Mellnau

Schaut mal rein, oder lasst gern mal von euch hören. Wir würden uns freuen. ◀

Euer OJA Völklingen

Hier gelangt ihr direkt zu unserer Facebook-Seite:





igmetall-bezirk-mitte.de
twitter.com/IGMetall_Mitte
facebook.com/igmetall.bezirk.mitte
instagram.com/igmetallmitte